

*treue information*

Das Berliner FreimaurerMagazin  
**262**

# 100 Fragen

und der Versuch, darauf **Antworten** zu geben.

von Reinhold Dosch

[www.zur-treue-berlin.de](http://www.zur-treue-berlin.de)



Keine Angst vor Freimaurerei !



## 30 Jahre (plus x) Weisheit

2004 veröffentlichte Br. Reinhold Dosch, erstmals die *treue information* "100 Fragen". 2014 überarbeitet Br. Sebastian Dosch die Ausgabe völlig neu und bewahrt die Aktualität dieses Standardwerkes freimaurerischer Literatur.



Es sind rund zehn Jahre her, seit mein Vater, unser Bruder Reinhold Dosch (\* 1926) die in über 30 Jahren gesammelten Fragen von Gästen und Suchenden zusammengetragen hat und seine Antworten versucht hat, darauf zu geben. Dieses 100-Fragen-Heft der „*treue information*“ (ti) von 2004 hat Eingang auf viele Internetseiten der Logen erhalten. Zuletzt auf der Homepage der deutschsprachigen Loge „Catena fraternitatis“ in Mallorca. Es wurden von dieser gedruckten ti-Ausgabe inzwischen rund 2.000 Stück verteilt, sodass man schon behaupten darf, dass es sich um ein „Standardwerk“ freimaurerischer Literatur (in Deutschland) handelt.

Sind die dort enthaltenen Fragen nun repräsentativ? Gibt es Fragenkomplexe, die fehlen? Lange habe ich überlegt, im Drang nach Veränderung, die Systematik auf den Kopf zu stellen. Letztlich hat sich die Freimaurerei in ihrer Beständigkeit etabliert und überzeugt damit. Nur die Brüder sind andere geworden, die Weltsichten und Einsichten verändern sich, die technischen Möglichkeiten zur Informationssammlung verbessern sich, wie eben dadurch auch die Schwierigkeit, das „Richtige“ daraus zu filtern und eine gewisse Objektivität zu wahren. Ich (\* 1962) habe mir daher erlaubt, die 100 Fragen beizubehalten und die Entwicklung der Freimaurerei der letzten Jahre ergänzend zu erfassen. Lediglich eine Frage habe ich ergänzt, dafür zwei andere zusammengefasst.

Was ist zu erreichen mit diesem Heftchen, das sich ja vorrangig an Gäste und Suchende richtet? Es ist die Glaubwürdigkeit, die aus der Sachaufklärung genährt wird. Ein Leichtes, Verwirrendes und scheinbar Allumfassendes über unseren Bund im Internet und aus Verschwörungsbüchern zu erfahren. Wir Freimaurer können nicht Wahrheiten verkünden oder letzte Geheimnisse offenbaren. Wir streben danach, ehrlich zu sein und bleiben dennoch verschwiegen, was unsere Rituale betrifft. Die 100 Antworten hier mögen für sich plausibel klingen. Sie laden ein zu Gesprächen mit Brüdern und Logen, die sich stets dem Dialog stellten und es auch heute tun. Die „100 Fragen“ mögen nur die Kernthemen der Freimaurerei behandeln, ohne Ritualdetails oder Brauchtum zu kolportieren. Noch heute hat die Faszination der fast dreihundert Jahre alten Tradition nichts eingebüßt. Es ist ein Weg der Selbsterkenntnis, der Bescheidenheit, aus der am einfachsten zu erklären ist, dass Größenwahn und Weltverschwörung nicht Sache der Freimaurer sind. Trotzdem findet man unangenehm berührende Phänomene zur Freimaurerei auch in der Neuzeit. Dieses Heft ist das Universum weniger Brüder, die mit Begeisterung ihre Kenntnisse niedergeschrieben haben. Ich hoffe dennoch, dass dabei genug Distanz gewahrt wurde, um auch Fakten und Erkenntnisse zu verdeutlichen, die meist einer Vertiefung in philosophischer und psychologischer Richtung bedürfen. Das Heft ist ein Anfang und eine Fortsetzung, die Öffentlichkeitsarbeit zur Freimaurerei in lesbare Form zu gießen. Sie wirft den Gesprächsfaden aus, der Suchenden und Gästen gilt, hundert weitere Fragen zu stellen. Auch ich habe unbefriedigende Antworten auf manche Fragen in meinem Maurerleben erhalten. Sollte dies nach Lesen des Heftes der Fall sein, **melden Sie sich!** Wir werden an einer Antwort arbeiten, die Sie überzeugt....

Der Kosmos der Freimaurerei lockt weiter. Es ist eine Kunst, sich darin nicht besinnungslos zu verlieren, sondern immer wieder die Bodenhaftung zu gewinnen. Daher verwenden wir symbolisch die Werkzeuge der Steinmetzen, deren Wirken wir in Humanität fortsetzen wollen. Wir haben noch ein paar hundert Jahre Arbeit vor uns...mit uns und unseren Fehlern, unserer Unvollkommenheit.



# **Keine Angst vor der Freimaurerei !**

## **100 Fragen**

### **und der Versuch, darauf Antworten zu geben**

Allgemeines | Grundlagen der Freimaurerei  
Ethik und Weltanschauung | Religion und Glauben  
Ritual und Symbole | Staat, Parteien und Politik  
Organisation | Vereinsgrundlagen | Geschichte  
Aktuelles und Zukunft

---

von Br. Reinhold Dosch, JL „Zum Leoparden“, „Zur Treue“  
2014 neu überarbeitet von Br. Sebastian Dosch

---

#### **Vorbemerkung**

Der Freimaurerbund ist traditionell eine Vereinigung von Männern. Bereits im 19. Jahrhundert gründeten sich allerdings die ersten, auch Frauen zugänglichen (gemischten) Logen. Im 20. Jahrhundert, insbesondere nach dem 2. Weltkrieg, nahm der Zustrom zu Frauenlogen deutlich zu und hält heute weiter an. Die „100 Fragen“ werden daher mit Fokussierung auf Männerlogen beantwortet. Sie sind in vielen Fällen gleichermaßen für die weibliche Freimaurerei gültig. Unterschiede gibt es in der Empfindung ritueller Erlebnisse, aber keinesfalls in den Zielen des Bundes.

## 001 Was ist Freimaurerei?

Die Freimaurerei ist eine international verbreitete Vereinigung, die unter Achtung der Würde des Menschen für Toleranz, freie Entwicklung der Persönlichkeit, Brüderlichkeit und allgemeine Menschenliebe eintritt. Sie geht davon aus, dass menschliche Konflikte ohne zerstörerische Folgen ausgetragen werden können. Voraussetzung dafür ist die Herstellung eines Vertrauensverhältnisses zwischen den Menschen unterschiedlicher Überzeugungen. Die Freimaurerei ist stark auf den einzelnen Menschen ausgerichtet und bemüht, ihn sittlich zu vervollkommen. (Helmut Reinalter in "Die Freimaurer", ISBN 3-406-44733-3)

Auf diese Frage gibt es unzählige Antworten. Jeder Freimaurer auf der Welt kann eine andere Definition geben. Ohne Dogma verzichtet die Freimaurerei auf eine allgemein verbindliche Erklärung. Die Freimaurer verbindet eine gemeinsame Lebensanschauung, eine Haltung.

**Menschliche Konflikte können ohne zerstörerische Folgen ausgetragen werden.  
Voraussetzung dafür ist die Herstellung eines Vertrauensverhältnisses zwischen den Menschen unterschiedlicher Überzeugungen.**

Lessing antwortet in "Ernst und Falk"

**Freimaurerei ist nichts Willkürliches, nichts Entbehrlches, sondern etwas Notwendiges, das im Wesen der Menschen und in der bürgerlichen Gesellschaft gegründet ist.**

Die Schweizer Großloge "Alpina" antwortet:

Der Zweck des Freimaurerbundes ist die Erziehung seiner Mitglieder zum wahren Menschentum. Die Mittel hierzu sind die Übung der von den mittelalterlichen Bauhütten übernommenen symbolischen Gebräuche, die gegenseitige Belehrung über die wichtigen Angelegenheiten der Menschheit, die Pflege des Idealen und Anregung zu wahrer Freundschaft und Bruderliebe. Jeder soll diese Grundsätze außerhalb der Loge verbreiten, die Aufklärung nach Kräften fördern und der Intoleranz entgegentreten. In der Loge werden die Mitglieder durch gemeinsames Erleben von Symbol und Ritual zur Selbsterziehung angeregt. Durch Eintreten für die Würde des Menschen und Pflege der Brüderlichkeit und durch Übung der Wohltätigkeit versuchen die Freimaurer, die Ideale der Humanität zu verwirklichen.

In der Erzählung "Der kleine Prinz" von Antoine de Saint Exupéry versinnbildlichen sich eine ganze Reihe freimaurerischer Eigenschaften, beispielsweise: Nachdenklichkeit / Idealismus / Achtung vor der Natur in Form von Pflanzen (Rose) und Tieren (Fuchs) / Freundschaft / Nächstenliebe / Demut vor dem unendlichen Kosmos.

In einem Satz kann man auf die Frage, was Freimaurerei ist, antworten:  
**Die Freimaurerei hilft mit, dass jeder Bruder ein ausgeglichener und ausgleichender Mensch und damit die Welt ein wenig menschlicher wird.**

## 002 Welche großen Ideen stehen hinter der Freimaurerei?

Die Freimaurerei ist ein Kind der Aufklärung und versucht, dem Menschen mit Hilfe der Vernunft einen "Ausgang aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit" (Immanuel Kant) zu ermöglichen. Die Aufklärung versucht, den Erkenntnisprozess voranzubringen: von überkommenen Vorurteilen, Traditionen, Konventionen, Dogmen, Institutionen usw. Die bürgerliche, mitwirkende Gesellschaft tritt in den Vordergrund. Die Naturwissenschaft tritt ihren Siegeszug an. Die Unabhängigkeitserklärung der USA und die Ideen der französischen Revolution sind von dem Gedanken der Aufklärung bestimmt. Noch heute streben wir nach dem Ideal der "Freiheit - Gleichheit - Brüderlichkeit".

Trotz vieler sozialer und humanitärer Reformen, trat aber die Überschätzung menschlichen Intellekts - anstelle der Empfindung - auf, die zum Materialismus, Nihilismus, Atheismus führte.

## 003 Welche Ziele verfolgt die Freimaurerei?

Ich habe immer wieder hören müssen, das Ziel und der wahre Endzweck der Freimaurerei seien Toleranz und Humanität. Ich betrachte diese Eigenschaften als notwendiges und selbstverständliches Nebenprodukt eines richtig gegangenen freimaurerischen Weges. Das Ziel selbst ist die innere Wandlung des Menschen, das Wiederauffinden des verlorenen Logos und das Erlebnis der Einbettung in das schattenlose Licht. (Ludwig von Pölnitz 1925 - 1982)

Die Freimaurerei ist eine Lebenshaltung, die zur Selbstkritik beiträgt, weil sie Anspruchsdenken und Machtstreben missbilligt. Sie fördert den Kreislauf des Gebens und Nehmens und trägt damit zur Humanisierung der menschlichen Gemeinschaft und zur Persönlichkeitsbildung des einzelnen Menschen bei.

Man könnte wiederum sagen, die Freimaurerei sei absichtslos. Sie verfolgt keine nach außen gerichteten Ziele. Wie bei der Wanderung auf einer Urlaubsreise das Ziel örtlich voraussehbar und vorgegeben ist. Aber statt einen Zweck zu verfolgen, sammelt man vor allem Eindrücke, Erlebnisse, Ausblicke, die die Anstrengung vergessen machen. Der Kopf leert sich und am Ende bleibt eine erfrischende, mutmachende Erfahrung. (*Siehe auch Antwort auf Frage 099*)

**Das Ziel ist die Wandlung des Menschen.**

## 004 Wo ist die Freimaurerei verbreitet?

Die Freimaurerei ist weltweit verbreitet. Nur wenige diktatorische und fundamentalistische Staaten sind ausgenommen. Auf der Welt gibt es etwa 6 Millionen Mitglieder (die sich Brüder nennen) in unzähligen Logen.

## 005 Wer kann aufgenommen werden?

Nach der ältesten Satzung der Freimaurerei aus England (von James Anderson 1723), die im Grunde heute noch gültig ist, kann "jeder freie Mann von gutem Ruf" um Aufnahme nachsuchen. Unter "frei" ist dabei vor allem die innere Freiheit gemeint, wichtige Entscheidungen für das eigene Leben selbst treffen zu können. Außerdem frei sein von bestimmten Süchten, von Spielleidenschaft bis zu extremer Arbeitsucht. Der "gute Ruf" braucht nicht durch ein polizeiliches Führungszeugnis nachgewiesen werden. Der die Aufnahme suchende Kandidat sollte eine Vertrauensperson nennen, die über ihn Auskunft geben kann.

Da der „gute Ruf“ nicht objektivierbar ist, sollte die Zeit der Annäherung an die Freimaurerei zum gegenseitigen Kennenlernen genutzt werden und bedarf einer gewissen Geduld.



## 006 Wie finde ich Kontakt zu den Freimaurern?

In vielen Städten haben die Freimaurer örtliche Logen, die in einem Logenhaus zusammen kommen. Auf jeden Fall vermittelt das Großmeisteramt (Sekretariat) den Kontakt zu den nächstliegenden Logen. Adresse:

### Vereinigte Großlogen von Deutschland

Emserstr. 19                    D-12163 Berlin  
Telefon:                        030- 861 47 96  
Internet:                        <http://www.freimaurer.org>

Für Frauen:                    [www.freimaurerinnen.de](http://www.freimaurerinnen.de)

Gemischte Logen:              <http://www.gemischte-freimaurerei.org/>  
<http://www.droit-humain.org/deutschland/>

## 007 Kann ich über das Internet Kontakt aufnehmen?

Die meisten der deutschen Logen haben Internetauftritte. Einzelne Freimaurer geben sich in Blogs zu erkennen. Nur als Beispiele:

„Zum Totenkopf und Phoenix“, Berlin:	<a href="http://www.zum-totenkopf-und-phoenix.de">www.zum-totenkopf-und-phoenix.de</a>
„Avantgarde“, Berlin:	<a href="http://www.avantgarde-loge.de">www.avantgarde-loge.de</a>
„Zur Treue“, Berlin:	<a href="http://www.zur-treue-berlin.de">www.zur-treue-berlin.de</a>
„Kurt Tucholsky Lodge, Unna:	<a href="http://www.freimaurer-unna.de">www.freimaurer-unna.de</a>
Feld- und Militärloge Henning von Tresckow, Potsdam:	<a href="http://www.militaerloge.de">www.militaerloge.de</a>
Frauenloge „Märkisches Mosaik“, Potsdam:	<a href="http://www.freimaurerinnen-potsdam.de/">www.freimaurerinnen-potsdam.de/</a>
(Gemischte) Loge „Zur Erkenntnis“, Berlin:	<a href="http://www.zur-erkenntnis.de/">www.zur-erkenntnis.de/</a>
Virtuelles Freimaurerlexikon:	<a href="http://freimaurer-wiki.de">http://freimaurer-wiki.de</a>
„Internetloge“, Hamburg:	<a href="http://www.internetloge.de">www.internetloge.de</a>
Br. Philip Militz:	<a href="http://www.freimaurer-in-60-minuten.de/">http://www.freimaurer-in-60-minuten.de/</a>
Fraumaurer:	<a href="http://freimaurerinnen.de/cgi-bin/weblog_basic/index.php">http://freimaurerinnen.de/cgi-bin/weblog_basic/index.php</a>

## 008 Warum schließen sich Menschen einer Loge an?

Weil sie über den Sinn des Lebens nachdenken wollen und sich dabei mit anderen Gleichgesinnten austauschen möchten.

Weil sie eine brüderliche Gemeinschaft suchen.

Weil sie zu anderen Menschen Vertrauen haben möchten.

Weil sie ihr Leben verantwortungsvoll gestalten wollen. Die Loge ist das vertrauliche Übungsfeld, um Verantwortung auch im Leben zu übernehmen.

Weil sie nicht nur Intellekt und Vernunft gelten lassen, sondern ihrer Gefühlswelt Raum geben.

Weil sie Toleranz üben wollen und in der Loge hierzu Gelegenheit haben und Anleitung dazu bekommen.

Weil sie dankbar für neue, auch kritische Anregungen für einen Perspektivwechsel sind und lernfähig bleiben wollen.

Weil sie glauben, ihre Persönlichkeit verbessern zu können.

Weil sie Menschen helfen und unterstützen wollen.

Weil sie für ein friedliches Miteinander in der Welt werben und sich dafür einsetzen.

Weil sie die Hoffnung auf eine bessere Zukunft der Menschheit nicht aufgeben.

Weil sie außerhalb des Alltags nach dem Menschen in sich selbst suchen.

Weil sie Zugang zu ihrer Spiritualität erstreben.

## 009 Warum macht die Freimaurerei keine Werbung?

Der Freimaurerbund missioniert nicht und lehnt jede plakative Werbung ab. Er will nicht überreden oder verführen, sondern informieren und überzeugen. Dieser Anspruch behindert zwar die öffentliche Wahrnehmung, ein wirklich Interessierter findet jedoch den Weg zu einer Loge. Er allein muss eine Entscheidung für sich treffen. Das Vorbild der freimaurerischen Haltung mag dabei anziehend wirken.

Freimaurer vertreten ihre Überzeugungen und folgen ihrem Gewissen.

## 010 Darf man sagen, dass man Freimaurer ist?

Es ist jedem einzelnen Bruder überlassen, ob er sich öffentlich zum Freimaurerbund bekennt. Die meisten von der Freimaurerei überzeugten Mitglieder tun es, viele tragen ein Abzeichen, im allgemeinen Zirkel und Winkel oder das Vergissmeinnicht.

Andererseits darf keiner über die Mitgliedschaft eines anderen Bruders berichten, wenn dieser sich nicht selbst dazu bekannt hat, da die Privatsphäre des Bruders geachtet werden soll.



## 011 Wodurch hoffen die Freimaurer, ihre Ideale und Ziele zu erreichen?

Zwei Elemente zeichnen die Logen aus:

Wesentlich ist die brüderliche Gemeinschaft. Unvoreingenommene Vertrautheit und Vertraulichkeit zeichnen sie aus.

Die enge Zusammengehörigkeit wird gefördert durch gemeinsames Erlebnis des Rituals im Tempel. Es ist geprägt von Symbolen und schließt in seiner altertümlichen Form das Unbewusste und Emotionale in jedem Bruder auf.

Die Stille der Brüder während der Tempelarbeit lässt trotz der Geschwätzigkeit unserer Zeit die Gedanken reifen. In der Loge findet kein Haschen nach äußerem Eindruck statt. Selbst in der humanitären und karitativen Arbeit nach außen entwickelt sich die Besinnung auf sich selbst.

Echte Lebensfreude kommt oft im Kreise der Brüder, Schwestern und Familien auf. Das gemeinsame Streben nach gleichen Zielen und Ideen (*siehe auch Antworten zu Fragen: 003, 099*), die offene Herzlichkeit gegeneinander und das freudige Mitgestalten in der Loge bilden die Grundlage einer auf Dauer angelegten Gemeinschaft.

**Verlässlichkeit, Wahrhaftigkeit, Ausgleich sind freimaurerische Tugenden; Hoffnung, Mut und Furchtlosigkeit ihr Futter.**

## 012 Was bietet mir die Loge?

Die Freimaurerloge bietet mir:

- eine brüderliche Solidargemeinschaft
- eine "Ethikschule"
- geistige Anregungen aus den Interessensgebieten der Mitglieder
- Entwicklung der eigenen Persönlichkeit durch Harmonisierung zwischen Geist/Verstand und Gemüt/Emotion
- Ausgeglichenheit durch innere Erlebnisse zu gewinnen und zu stabilisieren
- die Möglichkeit, mit den Mitmenschen offener, selbstreflexiver reden zu können
- Rückzugsraum von den Herausforderungen des Alltags
- Kultur in der Gesellschaft
- karitatives, humanitäres Wirken
- Zuhören und Nachdenken zu üben
- Vermenschlichung unseres Umfeldes und letztlich der Welt
- Freimaurerei bevorzugt stets Tiefgang statt Oberflächlichkeit!

Man sollte vor allem Erwartungen an sich haben, weniger an die Brüder einer Loge oder die Freimaurerei im Allgemeinen.

## 013 Hat die Freimaurerei ein allgemeingültiges Bekenntnis?

Nein. Die Freimaurerei hat weder ein Glaubensbekenntnis, noch ein (verehrungswürdiges) Lehrbuch, da sie keine Religion ist. Sie vereinigt Menschen miteinander, die den Grundsatz teilen: Im Mittelpunkt allen Bemühens steht immer der Mensch, welchem Glauben er auch vertrauen mag!

## 014 Ist die Freimaurerei dogmatisch?

Die Freimaurerei ist ganz undogmatisch angelegt. Sie erstrebt und fördert eine Lebenshaltung, die durch kein Gesetz und durch keine detaillierten Regeln und Denkvorgaben festgehalten wird. Trotzdem ist der Freimaurer bestrebt, sich bestimmte ethische Grundsätze anzueignen, sie zu leben und nach ihnen zu handeln. Selbstreflexion verhindert dabei Besserwisserei.

## 015 Welche Lehren verbreitet die Freimaurerei?

*"Was der Mensch im moralischen Sinne ist oder werden soll, gut oder böse, dazu muss er sich selbst machen."* (Immanuel Kant)

“Gutes“ zu erstreben, ist nicht immer konfliktfrei einlösbar. Schwarz-Weiß-Denken behindert die Horizonterweiterung.

Freimaurer streben nach einem friedlichen Miteinander aller Menschen, wo immer sie leben. Sie sind überzeugt davon, dass sich jeder Mensch in seinem Denken und Handeln verbessern kann. Sie beherzigen als "Lehre" den Weisheitsspruch "Erkenne dich selbst!" Damit beginnt jede hoffnungsvolle und zuversichtliche Veränderung.

Religiöse Bezugspunkte werden nicht verleugnet, stehen aber nicht im Mittelpunkt des Erkenntnisgewinnes. Sie können der Stärkung im Zweifel und Konflikt dienen.

## 016 Welches Leitbild hat die Freimaurerei?

Das ist der Salomonische Tempel, das erste steinerne Kultbauwerk, das in der Bibel erwähnt wird. Die mittelalterlichen Steinmetzen und Dombaumeister wählten dieses Kunstwerk als Vorbild. Die Freimaurer übernahmen dies symbolisch:

Sie wollen einen Tempel der Menschheit entstehen lassen, bei dem die Brüder selbst die Bausteine sind. Im Tempel der Humanität sind Menschen friedlich vereint. Bei dessen Bau stehen Herz und Gemüt gleichberechtigt neben Verstand und Intellekt. Freimaurer bemühen sich ihr Leben lang, diesen Tempel zu errichten und zu vollenden. (siehe Frage 053)

Die Werkmaurer haben beim Entwurf sakraler Bauten die Frage nach dem „Wofür“ gestellt und ihre Gedanken über das Irdische hinaus gerichtet. Daran orientieren sich die Freimaurer. Dafür steht u.a. das Symbol des „flammenden Sterns“. (siehe Frage 056)

**Es gibt Freimaurer,  
die schlechter sind als Nichtmaurer.**



## 017 Welches ist das Markenzeichen der Freimaurerei?

Die Toleranz ist die hervorstechendste und herausforderndste Charaktereigenschaft, nach der jeder Freimaurer streben soll. Durch die Wirkung des Rituals entwickelt er sich zu einem Menschen, der im Anderssein anderer Menschen etwas Naturnotwendiges sieht. Gerade in der Vielfalt der Erscheinungen und Ideen der unterschiedlichen Kulturen und Glaubensrichtungen sieht er den Reichtum des Lebens begründet. Toleranz bildet die Basis seines Handelns, wie sie die Grundlage für Freiheit und Gleichheit ist. Stand, Hautfarbe, politische oder religiöse Überzeugungen spielen für eine Mitgliedschaft keine Rolle.

Freimaurer halten zwar die Toleranz für eine der höchsten Tugenden, wissen jedoch, dass sie dort Grenzen hat, wo sie zur Gleichgültigkeit gegen Intolerante ausartet. Fundamentalismus hat in der Freimaurerei keinen Platz.

## 018 Von welchen Gedanken lassen sich Freimaurer leiten?

Sei gut zu dir selbst! Erkenne deine Fehler und Schwächen und versuche, sie abzustellen. Wecke alle in dir schlummernden Anlagen und Fähigkeiten und versuche, sie aktiv in Deiner Umwelt anzuwenden. Deine soziale und gesellschaftliche Mitarbeit wird dir die Anerkennung deiner Mitmenschen und dir selbst Genugtuung geben.

Habe Verständnis für deine Mitmenschen! Bring du zuerst Vertrauen anderen Menschen entgegen und toleriere die Meinung anderer. Kämpfe mit „offenem Visier!“ Tritt gerade dort für Ausgleich und Frieden ein, wo sich die ideologischen Fronten verhärtet haben. Fange hiermit im engeren Bekanntenkreis an, damit die Menschen guten Willens immer mehr werden. Versuche die Menschen anderer Länder erst kennenzulernen und zu verstehen, bevor du sie beurteilst.

Schau demütig auf die Gesetze des Universums! Erkenne, dass deine Lebenszeit auf dieser Erde nur ein winziger Augenblick im Verhältnis zu kosmischen Dimensionen ist. Prüfe deine Alltagssorgen, ob sie dagegen nicht völlig unbedeutend sind.

Bemühe dich, mit den Schätzen dieser Erde und den Kräften, die uns die Technik in die Hand gibt, sorgsam umzugehen.

Erkenne, dass es etwas Höheres gibt, als die irdischen Gesetze. Die Freimaurer verehren es unter dem Begriff des "Allmächtigen Baumeisters aller Welten". Die konkrete Vorstellung ist jedem Bruder überlassen. (siehe 034)

## 019 Ist die Freimaurerei eine Philosophie?

Die Freimaurerei ist kein philosophisches System, sondern ein humanitäres Verhaltensempfehlung für eine menschliche Gesellschaft. Ihr Menschenbild ist verbindend, integrierend und ausgleichend angelegt. Allenfalls kann man die Freimaurerei als lebenspraktische Philosophie bezeichnen, denn sie ist keine wissenschaftliche Methode, sondern ein Formungsversuch, ein Selbstgestaltungsansatz, eine Lebenskunst. Sie dient der konstruktiven, dialektischen Konfliktlösung.

**Denken und Glauben bleiben jedem selbst überlassen.**

## 020 Ist die Freimaurerei dogmatisch?

Die Lebenskunst der Freimaurer ist ein ethisches Konzept auf dem Weg zur Selbstvervollkommenung. Diese "Einübungsethik" kommt ohne Dogmen, Vorschriften und Gebote aus und vermittelt durch Übung und ständige Wiederholung bestimmte Vorstellungen von vorbildlichen Verhaltensweisen. Hierzu bedient sich die Freimaurerei der freimaurerischen Rituale und Symbole in den sogenannten Tempelarbeiten.

Die mitmenschliche Ethik versinnbildlicht sich in der Bindung an den "Allmächtigen Baumeister aller Welten". Diese Einstellung ist unabhängig von jedem individuellen Glaubensbekenntnis und jeder Weltanschauung und sichert ein Zusammenleben ohne störende Elemente. Die Verwirklichung der freimaurerischen Werte in der Gesellschaft geschieht in der Verantwortung jedes Einzelnen.

**Nicht die Häufigkeit der Zusammenkünfte ist wichtig, sondern die Tiefe des Erlebens, der gemeinsamen Erlebnisse.**



## 021 Muss ich unbedingt Freimaurer werden, um über ethische Fragen nachzudenken und zu diskutieren?

Nein! Selbstverständlich sind Freimaurer nicht die einzigen, die sich mit ethischen Fragen beschäftigen. Sie haben im Ritual, in den Kerzengesprächen und brüderlichen Zusammenkünften einfache und überzeugende Methoden, sich diesen Problemen zu nähern. Philosophischen Zirkeln oder anderen Kreisen fehlt es i.d.R. am rituellen Erlebnis.

## 022 Ist die Freimaurerei ein karikatives Unternehmen?

Nein! Heute gibt es viele große Organisationen, die sich erfolgreicher als die Logen karitativ und humanitär betätigen. Vor 200 Jahren waren die Freimaurer vielfach die einzigen, die kostenfreie Altenheime betrieben, die Krankenhäuser für Unbemittelte führten usw. Heute wird dort Hilfe geleistet, wo staatliche Unterstützung nicht greift. Zielgerichtete Unterstützung im Kleinen und vor Ort erscheint sinnvoller als anonyme „Gewissensberuhigung“. Zum Beispiel: Unterstützung des Schüleraustausches mit Russland und Polen, von Hospizen für Kinder (Björn-Schulz-Stiftung), Straßenkinder e.V., Musikschulen, von Hochwasser Geschädigten etc. Durch die unmittelbaren Kontakte mit den Empfängern hat sich eine Solidarität aller Beteiligten herausgebildet, die den Projekten zugutekommt.

**Freimaurerei - ein Selbstgestaltungsansatz, eine Denkschmiede.**

## 023 Bilden Freimaurer eine Elite?

Bedingt sicherlich. In einer Loge sind Physiker, Poliere, Bankangestellte, Raumgestalter, Bauingenieure, Ärzte, Musiker, Sozialarbeiter, Handelsvertreter, Kaufleute, Finanzbeamte, Bundeswehrangehörige ... - Ist das eine Elite?

Obwohl sich die Freimaurer selbst nicht als Elite wahrnehmen, werden sie von manchen als solche angesehen. Dabei kann es sich nur um eine Werte-Elite handeln, die ein vorbildliches Verhalten im humanitären, sozialen, ethischen und geistigen Bereich zeigt. Der Freimaurerbund prägt ethisch-moralische Vorgaben, will Maßstäbe setzen und wirkt darauf hin, dass die Mitglieder die menschlichen Tugenden persönlich (vor)leben. Tugenden wie Verantwortung in wichtigen Lebensfragen, vorurteilsfreies Denken und Handeln, Bereitschaft zum selbständigen, eigenverantwortlichen Denken und Nachdenkenkönnen, Zivilcourage, Eintreten für die Wahrhaftigkeit auf allen Gebieten, Bereitschaft zum Sinneswandel. Die Freimaurerei wieder als geistig-ethischen Konzentrationspunkt, als eine Denkschmiede anzusehen und anzuerkennen, ist wünschenswert.

**Die Vitalität und Stabilität der Demokratie auch der Wirtschaft  
hängen letztlich eminent von der Durchlässigkeit der Gesellschaft an.  
Wir brauchen Eliten. Aber sie dürfen sich nicht nur aus sich selber rekrutieren.**

(Horst Köhler)

## 024 Verkünden Freimaurer geheime Wahrheiten?

Freimaurer sind keine Verkünder geheimer oder mystischer Wahrheiten. Sie spüren in der Welt und in ihrem eigenen Dasein keine geheimen Weisheiten auf, sondern versuchen, ihr Leben so zu gestalten, dass es sich harmonisch in den Ablauf des Weltenlaufs einfügt. (*siehe auch 081*) Die rituell verwendeten Werkzeuge fördern die „Bodenhaftung“. Das Leben und unsere Beziehungen enthalten gleichermaßen unergründliche Geheimnisse, die es zu entdecken und auszuhalten gilt.

## 025 Lernt man in den Logen die letzten Geheimnisse des Lebens?

Obwohl die Wissenschaft die Welt und unser Leben intensiv erforscht und zahlreiche Geheimnisse aufgeklärt hat, bleibt immer noch sehr viel im Verborgenen. Die Freimaurerei strebt weder an, noch hat sie eine Möglichkeit dazu, letzte Geheimnisse des Lebens zu enträteln. Allenfalls strebt sie nach Klärung der Frage, wie man dauerhaft zufrieden und ausgeglichen sein kann. Das Geheimnis ist möglicherweise, nach Leere zu suchen. Am Ende der Überlegungen steht eher der platonisch-sokratische Ausspruch: „Ich weiß, dass ich nichts weiß.“

**Verschwiegenheit bedeutet nicht Heimlichtuerei.**

## 026 Ist die Freimaurerei ein Geheimbund?

Nein! In Deutschland war die Freimaurerei niemals ein Geheimbund. Schon der Initiator der ersten deutschen Großloge, Friedrich II. („der Große“), war selbst Freimaurer und begünstigte die Bildung neuer Logen. Nur in einigen Ländern war es mitunter notwendig, die Freimaurerei im Verborgenen zu betreiben, da sonst der autoritäre oder absolutistische Souverän Unterdrückungsmaßnahmen ergriffen hätte. - Heute sind alle Logen als Vereine im Vereinsregister des jeweiligen Amtsgerichts mit Satzung und den jeweiligen Vorstandsmitgliedern eingetragen.

Die Freimaurerei ist allerdings eine "verschwiegene Gesellschaft", die Außenstehenden nicht ungehemmt Einblick in ihre internen Angelegenheiten gewährt. Das eigentliche Geheimnis ist das Erleben in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter bei rituellen und brüderlichen Zusammenkünften. Diese Erfahrung kann man kaum beschreiben, noch weniger "verraten". Diesen „Schatz“ darf jeder Bruder selber bewahren.

**Verschwiegenheit ist Tugend, Schweigsamkeit kann ein sein,  
verschweigen ist keine.**

(Wolfdietrich Schnurre)

## 027 Was verschweigen Freimaurer?

Die Freimaurer verschweigen die vereinbarten Erkennungszeichen des Bundes und Details des Rituals. Alles andere, wie das Gedankengut, die Geisteshaltung und die Organisation, soll sogar möglichst weit verbreitet werden. Was ein Bruder dem anderen Bruder vertraulich mitteilt, unterliegt der Verschwiegenheit zwischen den beiden. Vertrauen ist die besondere Grundlage zwischen den Brüdern und in der Logengemeinschaft.

In diktatorischen Ländern und in fundamentalistischen Staaten ist die Freimaurerei i.d.R. verboten, weil sie als regimegefährdender „Geheimbund“ missverstanden wird.

Dank Internet sind nahezu alle Ritualtexte, geheime Passwörter und Zeichen der Freimaurer auffindbar. Bei systematischem Suchen wird alles „offenbart“. Aber verständlich wird es noch längst nicht.

## 028 Beschäftigt sich die Freimaurerei mit Esoterik, Magie, Alchemie?

- Esoterik heißt wertneutral: "nach innen gerichtet". Es handelt sich speziell um die Bräuche eines Kultverbandes, die Außenstehenden unbekannt bleiben sollen. In diesem Sinn haftet der Freimaurerei etwas Esoterisches an, ohne dass sie ausschließlich auf Esoterik fixiert wäre. Mit Magie hatte die Freimaurerei niemals etwas zu tun. Wir wollen nicht geblendet werden, wie wir niemanden blenden, d.h. falsche Hoffnung schüren wollen. Gleichwohl kann man die Wirkung des Rituals nicht verleugnen, aber auch nicht eindeutig belegen.
- Die Alchemie war ein vorwissenschaftliches Untersuchungsfeld, welches gelegentlich in die Freimaurerei Einzug fand. Man suchte nach dem "Stein der Weisen" oder besser: dem "Stein der Weisheit". Er ist bis heute nicht gefunden worden, und es wird wohl kommenden Generationen ebenso wenig gelingen, ihn aufzufinden. Während die Freimaurerei sich schnell von diesem Irrweg trennte, schritten z.B. Rosenkreuzer darauf weiter. (siehe 081)
- Richtig ist, dass Freimaurer einen Zugang zu spirituellen Erfahrungen suchen, die einerseits über das Irdische hinausweisen, andererseits ihre „Bodenhaftung“ sicherstellen. Das „Hier und Jetzt“ zu begreifen und dafür gerüstet zu sein, bewahrt den Freimaurer „versponnenen“ Hirngespinsten oder fragwürdigen Bräuchen anheimzufallen.

## 029 Sind Freimaurer bessere Menschen?

Es gibt Freimaurer, die schlechter sind als Nichtmaurer. Meist aber sind sie besser, als sie sein würden, wenn sie keine Maurer wären. Freimaurer verpflichten sich zu lebenslangem Lernen und geistiger Aufgeschlossenheit gegenüber allen neuen oder ungewohnten Gedanken.

## 030 Machen Freimaurer Fehler?

Selbstverständlich machen Freimaurer Fehler. Sie sind dennoch bestrebt, ihre Fehler einzusehen und dazuzulernen. Sie sind den anderen Brüdern dankbar, wenn sie auf Fehler aufmerksam gemacht werden. Die Selbsterkenntnis sollte zu einer gewissen Demut führen. Der Freimaurer weiß um seine Unvollkommenheit.

**Lebenslanges Lernen,  
geistige Aufgeschlossenheit, Neugier zeichnen Freimaurer aus.**

## 031 Warum werden in der Freimaurerei die preußischen Tugenden erwähnt?

Die preußischen Tugenden, die Friedrich dem Großen zugeschrieben werden, sind: Toleranz, Unbestechlichkeit, Bescheidenheit, Gemeinsinn, Pflichttreue, Sparsamkeit, Fleiß. Dass diese Festlegung bereits vor 250 Jahren von einem preußischen König erfolgte, ist erstaunlich. Andere Herrscher dachten nicht daran, ihren Untertanen beispielsweise mit Toleranz entgegen zu treten.

Und heute: Unbestechlichkeit in der Politik, Bescheidenheit bei Managergehältern, mehr Gemeinsinn bei Profisportlern, Pflichttreue gegen zwar unliebsame, aber notwendige Regelungen des Staates, bürgerschaftliches Engagement statt Konsumhaltung, bewusster Umgang beim Verbrauch von Energie und Rohstoffen, Verantwortung gegenüber Mitmenschen sind aktuelle Wünsche, nicht nur solche von gestern. Sie sind freimaurerisches Lebensbild und Leitmotive zum Handeln.

**Ich habe die Erfahrung gemacht,  
dass Leute ohne Laster auch sehr wenige Tugenden haben.**

(Abraham Lincoln)

## 032 Ist die Freimaurerei eine Religion?

Nein. Die Freimaurerei ist weder eine Religion, noch eine Religionsgemeinschaft. Es fehlen ihr sämtliche dafür notwendigen Merkmale:

- Der Freimaurerbund will das Hier und Heute bewältigen helfen.
- Er tastet die unterschiedlichen Gottes- und Jenseitsvorstellungen seiner einzelnen Brüder nicht an.
- Der Bund hat weder ein heiliges Buch, noch einen Heilsweg.
- Er kennt keine Dogmen.
- Jenseitiger Lohn oder Bestrafung sind nicht seine Sache.
- Sakamente, Gnade oder Erlösung spendet und verheiße er nicht.

1740 hatte Friedrich II. auf eine Anfrage geantwortet:

*"Alle Religionen sind gleich gut, wenn nur die Leute, so sie professieren, ehrliche Leute sind. Und wenn Türken und Heiden kämen und wollten das Land peublieren (bewohnt machen), so wollen wir ihnen Moscheen und Kirchen bauen. Ein jeder kann bei mir glauben, was er will, wenn er nur ehrlich ist."*

Die Freimaurerei schreibt keine Religion vor und schließt keine aus. Sie versucht, den Dialog der Religionen zu fördern und hinterfragt Vorurteile. Man kann den Freimaurerbund vielleicht als eine ethische Glaubensgemeinschaft, unabhängig konfessioneller Bindungen, bezeichnen.

## 033 Ist die Freimaurerei eine Sekte?

Nein! Der Freimaurerbund ist keinesfalls eine Sekte (die eigentlich eine Abspaltung von einer Großkirche ist), denn:

- Er hat kein gottähnliches Oberhaupt (Guru).
- Es gibt keinen Bruder mit dogmatisch-diktatorischer Weisungsbefugnis, denn die Organisation der Freimaurer ist demokratisch aufgrund von Wahlen aufgebaut.
- Sekten üben oft großen psychischen Druck auf ihre Mitglieder aus. Der Freimaurerbund fördert dagegen die individuelle persönliche Entwicklung seiner Brüder und respektiert abweichende Meinungen.
- Sekten beziehen sich meist auf eine Verkündigung oder Weissagung, während die Freimaurer keine "heiligen Ursprünge" haben.
- Das Lehrgebäude der Freimaurer ist auf eine Vervollkommenung ihrer Brüder im Diesseits gerichtet und orientiert sich nicht an transzendenten Zielen.
- Der Freimaurerbund behauptet nicht, im Besitz der reinen Wahrheit zu sein oder die Welträtsel entschlüsseln zu können.
- Manche Sekten streben durch kostenpflichtige Schriften, Kurse oder Vorträge kommerzielle Ziele an, während der Freimaurerbund reine Geschäftemacher aus seinen Reihen ausschließt.

## 046 Was kann man sich unter einer freimaurerischen Arbeit vorstellen?

Eine freimaurerische Arbeit ist der Ablauf des Rituals im Tempel. Zu einem guten Teil ist das Ritual im Wortlaut genau festgelegt und geht überwiegend auf Texte zurück, die vor 200 Jahren in gleicher Weise vorgetragen wurden. An zentraler Stelle steht ein Vortrag, den der Redner oder ein anderer Bruder über freimaurerische Themen hält.

Besondere Arbeiten sind die Aufnahme eines neuen Bruders, die Beförderung zum Gesellen oder Meister. Jedes Jahr wird das Stiftungsfest (Geburtstag der Loge) und das Johannisfest (24. Juni, Ende des Maurerjahres) gefeiert.

Der Ritual-Text ist bei den einzelnen Großlogen etwas unterschiedlich, im Ablauf und in der Wirkung aber überall sehr ähnlich; (*in Deutschland siehe 063.*)

Freimaurerische Arbeit ist darüber hinaus das Arbeiten an sich selbst und das vorbildliche Wirken in der Gemeinschaft.

## 047 Was soll ein Ritual bewirken?

Im Ritual wird der Bruder aus dem Alltagsgeschehen herausgehoben und

**"ordnet sich bewusst in die Gesetzmäßigkeit des großen kosmischen Geschehens ein. Er soll durch diese lebendige Beziehung zwischen Mikrokosmos und Makrokosmos lernen, sein Leben in zunehmendem Maße aus einem Übergeordneten Bewusstsein zu gestalten."** (Hjalmar Vollkammer)

Diese Rückbesinnung ist ein Weg zur Wiederherstellung des menschlichen Gleichgewichts, das im täglichen Stress und Trott verloren zu gehen droht. Hierdurch schöpft der Bruder neue Kraft und Motivation, die er nach Rückkehr in den Alltag spürt und nutzt.

Man könnte das Ritual als eine Art Meditationsübung bezeichnen. Die Wirkung ist abhängig vom Grad der Aufgeschlossenheit jedes einzelnen Bruders.

## 048 Weshalb tragen Freimaurer bei Arbeiten besondere Kleidung?

Die Bekleidung der Freimaurer leitet sich von der Berufskleidung der Steinmetzen und Maurer ab. Sie wird nur bei der Tempelarbeit getragen. Alle Brüder sind gleichförmig im schwarzen (oder dunklen) Anzug und mit weißem Hemd gekleidet, um ihre Gleichheit zu betonen. Bekleidet sind sie mit einem Schurz, der bei den Steinmetzen früher aus Leder war, um beim Behauen der Steine die Splitter aufzufangen. Dann mit Handschuhen, früher als Arbeitsschutz, heute weiß als Zeichen der Reinheit unserer Arbeit und Gesinnung. Schließlich mit Logenabzeichen (Bijou), um erkennen zu können, aus welcher Bauhütte (Loge) der Bruder kommt.

## 034 Glauben Freimaurer an Gott?

Der Freimaurerbund ist eine Gemeinschaft, die sich auf den Menschen bezieht und über seinen Tod hinausweist. Daher kommt er ohne einen transzendenten Bezug nicht aus. Es stellen sich die Fragen: Warum bin ich hier? Wo komme ich her? Wo gehe ich hin?

Im Weltenbau, in allem Lebendigen und im sittlichen Bewusstsein des Menschen erkennt der Freimaurer ein göttliches, übergeordnetes Wirken voll Weisheit, Schönheit und Stärke, das er im Symbol des "Allmächtigen Baumeisters aller Welten" verehrt.

Dieses Symbol kann jeder einzelne Bruder mit seiner individuellen Religion oder Denkweise erfüllen, denn sein Glaube wird in keiner Weise angetastet. Er kann es Gott nennen oder das große Licht oder die unendliche Liebe oder die allumfassende Schöpferkraft, die große Erkenntnis oder das allumfassende Universum. Selbst ein philosophisches Prinzip der höchsten Weltordnung kann unter diesem Symbol begriffen werden. Anderson beschreibt es 1723 in den „Alten Pflichten“ als „supreme being“ (Höchstes Sein/Wesen).

Der Freimaurer versucht an seiner eigenen Vervollkommenung zu arbeiten. Die Annahme eines höchsten Wirkens/Seins bildet die Voraussetzung für das ethische Handeln des Freimaurers. Durch ein solches, im einzelnen nicht festgelegtes Wertesystem schafft sich der Maurer eine gewisse Weltordnung/-vorstellung, indem er die Mannigfaltigkeit aller Vorgänge zu einem von Weisheit geleiteten allumfassenden Rahmen verbindet.

Die Anerkennung einer Transzendenz rechtfertigt nicht nur moralische und ethische Wertmaßstäbe, sondern verleiht dem menschlichen Dasein einen tiefen Sinn.

## 035 Können Atheisten oder Agnostiker aufgenommen werden?

Wenn jemand keiner Kirche oder Religionsgemeinschaft angehört, ist er noch lange kein Atheist oder Agnostiker und kann aufgenommen werden. Ein Atheist leugnet grundsätzlich jede Möglichkeit einer Bindung an ein höheres Wesen oder ein übergeordnetes Prinzip. Der Atheist ist ein Gottesleugner, der sich für diese Anschauung einsetzt. Ein Agnostiker zweifelt. Schon die "Alten Pflichten" von 1723, schließen die Aufnahme eines "engstirnigen Gottesleugners"" und "bindungslosen Freigeistes" aus. Entscheidend ist, wie ein Mensch eine solche Haltung mit den Ideen der Freimaurerei in Einklang bringen kann. Der Freimaurer anerkennt Geschehnisse und Phänomene, die über das irdisch Erklärbare hinausweisen.

## 036 Ist Freimaurerei christlich ausgerichtet?

Die Freimaurerei ist zwar in den christlichen Ländern Europas entstanden und baut auf Anschauungen auf, die das Christentum zur Grundlage haben (z.B. Bibel, 10 Gebote, Bergpredigt). Sie hat sich von der rein christlichen Richtung zu einer allgemein-humanitären Anschauung gewandelt. Nur eine der fünf Großlogen in Deutschland, die "Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland" (GLLvD), erwartet eine christliche Grundhaltung mit einem Bekenntnis zu Jesus Christus, der als ihr Obermeister bezeichnet wird. Alle anderen Großlogen überlassen es ihren Brüdern, sich einer Religionsgemeinschaft anzuschließen. Die Symbolik enthält Bezüge zum Christentum mit universeller Deutungsmöglichkeit, aber gleichermaßen auch zu anderen vorchristlichen Kulten.

## 037 Können Muslime, Juden, Buddhisten und Andersgläubige aufgenommen werden?

Ja, ohne Einschränkungen. Schon Friedrich der Große betonte:

*"In meinem Staate kann jeder nach seiner Fasson selig werden."*

Gleichwohl hat es historisch in diesem Zusammenhang in der Freimaurerei Irrtümer gegeben. Hierüber liegen umfassende wissenschaftliche Untersuchungen vor. Die Freimaurer suchen heute das Verbindende der Religionen und Kulturen.

## 038 Kann ein Pfarrer Mitglied werden?

Natürlich kann ein Pfarrer Mitglied einer Loge werden. Doch den katholischen Priestern ist es von ihrer Kirche untersagt. Eine Reihe evangelischer Pfarrer sind aktive Freimaurer.

## 039 Kann ein Katholik Freimaurer werden?

Ja. Es gibt zahlreiche katholische Mitglieder. Einige haben sogar bei ihrem zuständigen Bischof eine Erlaubnis dafür eingeholt und bekommen. Die katholische Kirche sieht es zwar nicht gern, erwirkt aber keine Gegenmaßnahmen.



## 040 Welche Rolle spielt die Bibel in der Freimaurerei?

Da es in der Freimaurerei kein verehrungswürdiges Buch gibt, das eine zentrale Lehrbotschaft verkündet, wird in allen deutschen Logen (und den meisten Logen in der Welt) die Bibel auf den Meistertisch gelegt. Dabei ist die Bibel kein Religionsbuch, sondern steht als Symbol für die ethischen Grundlagen des Abendlandes. Im Mittelpunkt steht die Nächstenliebe, die sich in nahezu allen Religionen wiederfindet. Wird ein Muslim aufgenommen, kann der Koran daneben gelegt werden. In vielen Ländern werden drei Bücher aufgelegt: für die Christen, die Juden und die Muslime.

## 049 Warum tragen bestimmte Logen einen Zylinder?

Der Zylinder oder "Hohe Hut" gilt bei Freimaurern als Zeichen des freien Mannes. Er wird nur noch in einigen Logen und in der Großloge "Zu den drei Weltkugeln" getragen und lediglich abgenommen bei einem Gebet in Ehrfurcht vor dem Allmächtigen Baumeister aller Welten. Diese Tradition ist aus anderen Kulturen bekannt.

## 050 Hebt sich die freimaurerische Arbeit vom Alltag ab?

In der freimaurerischen Arbeit lassen die Brüder den Alltag möglichst weit hinter sich, um sich in Kontemplation, fast schon in Meditation einzustimmen. Die alttümliche Sprache des Rituals, die einheitliche Kleidung, die Aufhebung der profanen Zeitrechnung, die besondere Orientierung des Tempels nach den Himmelsrichtungen, die Dunkelheit und der Kerzenschein heben die Brüder aus dem Geschehen des Alltäglichen heraus. Mit der Abfolge des Rituals werden die Brüder in eine "andere Welt und Zeit" versetzt, in ihrem Innern angerührt. Wie ein geistig-spiritueller „Boxenstopp“ voller Entspannung.

## 051 Ist das Ritual eine heilige Schrift?

Das wortgetreue, einzige Ritual gibt es nicht. Im Laufe der Zeit haben sich je nach Loge oder Großloge oder Land etwas unterschiedliche Rituale herausgebildet. Immer greift man auf möglichst alte Texte zurück. Die ältesten Texte stammen von der englischen Großloge, die sich 1717 in London bildete. Natürlich haben sich durch Übersetzungen, durch philosophisch oder anderweitig orientierte Bearbeiter im Laufe der Jahrhunderte mehrere Varianten gebildet. Deshalb gibt es kein für alle Brüder verbindliches Ritual, keine „heilige Schrift“. Allerdings pflegt jede Großloge für ihre Tochterlogen jeweils verbindliche Texte herauszugeben. Trotz unterschiedlicher Variationen ist Ablauf, Inhalt und Sinn praktisch überall gleich und ermöglicht die Teilnahme weltweit - ohne Sprachkurs.

## 052 Wozu braucht der Freimaurer Symbole?

Kein Mensch kann ohne Symbole leben. Er braucht sie, um seine Welt zu ordnen und die Erfahrungen seines Lebens auszudrücken.

***"Ich halte die Sprache der Symbole für die einzige Sprache, die jeder lernen sollte."***  
(Erich Fromm)

Die Symbole sind die Grundlage der Freimaurerei und das wichtigste Ausdrucksmittel im Ritual. Symbole sind für den Freimaurer Werkzeuge zur praktischen Lebenshilfe und Brücke zum Irrationalen, Unbewussten. Universelle Symbole sind unerschöpflich und werden immer wieder neu interpretiert. Dieselben oder sehr ähnliche Symbole verbinden die Freimaurer in allen Ländern der Erde. Weite Auslegungsmöglichkeit öffnet den Horizont jedes Einzelnen.

## 041 Muss ich dasselbe wie alle anderen Freimaurer glauben?

Hoffentlich nicht! Damit keiner der Brüder wegen seiner Religionszugehörigkeit bedrängt werden kann, ist in den freimaurerischen Satzungen festgelegt, dass in der Loge keine konfessionellen Streitgespräche geführt werden dürfen. Jeder einzelne Bruder kann dem Glauben anhängen, den er wählt. Der Glaube wird nicht kontrolliert. In der Loge sollte keiner eine bestimmte Glaubensrichtung loben, noch schmähen. Der individuelle Glauben bleibt völlig unangetastet und wird nicht in Frage gestellt. Eigenständiges Denken wird geradezu gefordert von den Brüdern und somit in Glaubensfragen toleriert.

Freimaurer glauben an die Kraft der Gemeinschaft und an ein friedliches Miteinander der Völker und Kulturen. Sie sollten religiösen Sinnes sein. Diese „Rückbindung“ spielt rituell immer wieder eine Rolle. (Siehe 035)

## 042 Beschäftigen sich Freimaurer mit dem Tod?

Der Tod ist Teil unseres Lebens. Deshalb versucht die Freimaurerei ihn mittels Gefühl und Verstand zu integrieren. Schon bei der Aufnahme wird durch ein Symbol der Vergänglichkeit darauf hingewiesen, dass wir sterben müssen. Im Laufe des freimaurerischen Lebens tauchen immer wieder Zeichen der Vergänglichkeit auf, um den Bruder darauf hinzuweisen, dass er nur Gast auf der Erde ist. Wenn ein Bruder stirbt, wird in einer Trauerloge seiner gedacht. Wir wissen, dass der Allmächtige Baumeister aller Welten ihn "zu höherer Arbeit" in den "Ewigen Osten" gerufen hat. Über konkrete Jenseitsvorstellungen sagt die Freimaurerei nichts, sondern überlässt diese jedem einzelnen Bruder. Die Freimaurer fürchten den Tod nicht. Sie bekennen sich zu ihrer Trauer.



## 043 Was ist der Kern der Freimaurerei?

Das Wesentliche bei allen Freimaurerlogen auf der ganzen Welt ist ihr Ritual. Dies ist nicht nur die Grundlage der Freimaurerei, sondern die wesentliche Unterscheidung gegenüber allen anderen nichtkirchlichen Gemeinschaften, Verbänden, Bünden, Vereinigungen usw. Die rituellen Arbeiten und die darin verwendeten Symbole stellen die gemeinsame Basis aller Freimaurer der Erde dar. Sie dienen als verbindendes Kettenglied in den Fällen, wo Menschen unterschiedlicher Sprachen zusammenkommen.

Was ist ein Ritual? Es ist der feierliche, formgebundene Ablauf des Geschehens im Tempel (Tempelarbeit). Es vermittelt den freimaurerischen Sinngehalt in besonderer zeremonieller Form, vor allem in Symbolen und symbolischen Handlungen mit Wechselgesprächen zwischen dem Meister vom Stuhl und den beiden Aufsehern.

Das Ritual enthält Erkenntnisse und Erfahrungen der Menschheitsgeschichte, die zeitlos sind und durch diese gebundene Form der Nachwelt weitergegeben werden. Dabei wird nicht nur auf das Brauchtum der Bauhütten-Bruderschaften des Mittelalters zurückgegriffen, sondern auch auf die Weisheiten der Mysterienbünde des Altertums. Diese versuchten bereits vor 3000 Jahren, die unbewussten Bereiche des Menschen durch ein emotionales Erlebnis aufzuschließen.

In der deutschen Freimaurerei wird die Tempelarbeit ergänzt durch eine Rede (auch „Zeichnung“ genannt), die persönliche Aspekte z.B. zum Ritualgeschehen oder zur Symbolik beinhaltet. Lehrlingen und Gesellen wird in dieser Form Gelegenheit gegeben, „Gesellen- oder Meisterstücke“ vor Einführung in die nächst höhere Stufe vorzutragen.

## 044 Warum nennen Freimaurer ihren Versammlungsraum einen Tempel?

Der Tempel ist ein Ort der Einkehr, der Kontemplation, der Andacht. Die Bezeichnung "Tempel" geht zurück auf den Salomonischen Tempel, dem ersten großen, steinernen Bauwerk, das in der Bibel genannt wird. Ihn haben die Steinmetzen des Mittelalters, später die Freimaurer zum Vorbild genommen. Sie betrachten den Tempel als Baustelle. Auf ihr soll sich einmal der Tempel der Humanität symbolisch erheben. Sie sehen sich als Baustücke, die sich „harmonisch“ in diesen Bau einfügen wollen.

## 045 Wie ist ein Freimaurertempel aufgebaut?

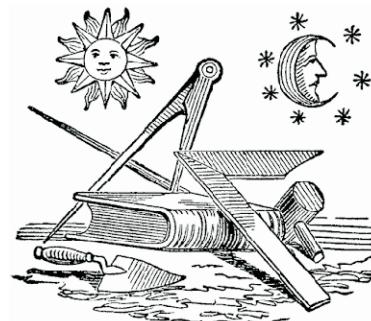
Als Tempel kann im Grunde jeder geeignete Raum genutzt werden. In der Anfangszeit der Freimaurerei tagten die Brüder in Gaststätten und nutzten einen ungestörten Raum als Tempel. Wo die Möglichkeit besteht, ist der Tempel ein festlicher, meist in Blau gehaltener Raum mit verhangenen Fenstern, um die Abgeschlossenheit gegenüber der Außenwelt zu betonen. Seine Achse wird immer von Ost nach West angenommen, selbst wenn die tatsächliche Orientierung anders ist. Im Osten sitzt der Meister vom Stuhl, im Westen die Aufseher. Im Norden und Süden nehmen die Brüder Platz. In der Mitte des Tempels liegt ein Ritualteppich oder eine Arbeitstafel mit Symbolen. Er ist von den drei Säulen umgeben, welche Weisheit, Schönheit und Stärke symbolisieren. Weitere, symmetrisch angeordnete Plätze nehmen Ordner, Schriftführer und Redner ein.



## 053 Was bedeutet: "Arbeit am rauen Stein"?

Die Freimaurer sind dabei, symbolisch den Tempel der Menschheit, den Tempel der Humanität zu bauen. Dabei stellen sie sich vor, dass die Bausteine hierzu sie selbst sind, also die Brüder. Im Steinbruch sind die Steine noch roh und unbehauen. Um in das Bauwerk zu passen, müssen sie bearbeitet und geformt werden. Wer in den Freimaurerbund aufgenommen wird, ist zunächst ein rauer Stein. Erst bei der "Arbeit am rauen Stein" kann man allmählich erkennen, wozu der einzelne Stein gebraucht werden kann. Die besonders festen sind für das Fundament bestimmt, die weichen Sandsteine lassen sich gut für Verzierungen oder Figuren bearbeiten. Darum ruft man dem Freimaurerlehrling zu: "Erkenne dich selbst!" Die Arbeit am rauen Stein ist das Erkennen der eigenen Möglichkeiten und das Beginnen, am eigenen Stein die störenden Unebenheiten und Ecken abzuschlagen, damit sich der Baustein in den Tempelbau einfügen lässt. Der Einfluss der brüderlichen Gemeinschaft in der Loge ist dabei unerlässlich. So kann jeder raue Stein einmal zu einem gut behauenen Werkstück werden. Diese wichtige Arbeit findet kein Ende. Die Gestalt des Kubus, als vollkommene Form, erreichen wir auf unserer irdischen Lebensbahn niemals ganz.

## 054 Welche Symbole gelten als typisch freimaurerisch?



Wenn man Symbole sucht, die die Freimaurer weltweit kennzeichnen, kann man nur "Zirkel und Winkel" nennen. Es sind zwei Werksymbole aus den mittelalterlichen Bauhütten, die (ineinander verschrankt) gemeinsam auftreten. Der Zirkel steht für den Geist und der Winkel für die Materie, wie der Kreis das Göttliche und das Rechteck das Irdische bezeichnet. Diese beiden Pole bilden das Weltganze und durchdringen sich. Der Zirkel ordnet Einstellung und Gefühle des Bruders zu den Menschen seines Umfeldes. Man schlägt mit dem Zirkel einen Kreis. Der junge Bruder kommt in einen völlig neuen Kreis. Es ist ihm vorbehalten, diesen nicht zu klein (Abkapselung) und nicht zu groß (Oberflächlichkeit) zu wählen. Wie der Zirkel ein Mittel ist, um einen Kreis zu beschreiben, so ist die Loge ein Mittel, um sich den Idealen der Freimaurerei zu nähern.

Das Winkelmaß mit seinen Schenkeln „Recht und Pflicht“ mahnt jeden Bruder, immer das (Ge-)Rechte, Richtige, Rechtmäßige zu tun. Jeder Schenkel ist ein Lineal der Geraadlinigkeit, an die wir bei unseren Handlungen immer wieder erinnert werden sollen. Das Winkelmaß soll uns erinnern, dass mit zunehmenden Rechten (Lehrling-Geselle-Meister) in gleicher Weise die Pflichten (Verantwortung) wachsen.

## 055 Was bedeutet der Salomonische Tempel für die Freimauer?

Das erste große steinerne Kultbauwerk in der Bibel ist der Salomonische Tempel. Er galt viele Jahrhunderte als Meisterwerk der Baukunst. Deshalb wurde er von den Steinmetzen der Dombauhütten zum sinnbildlichen Vorbild gewählt. Die sich daraus entwickelnden Freimaurer, die nur noch geistig-symbolisch arbeitende Bauleute ("spekulative Maurer") sind, übernahmen ihn und setzten ihn dem zu bauenden Tempel der Humanität gleich. Deshalb findet sich auf vielen Arbeitsteppichen der Salomonische Tempel oder nur die 7 Stufen, die zu ihm führen und ihn andeuten.

## 056 Was bedeutet das Hexagramm?

Der "Flammende Stern" ist für die Freimaurer das Symbol des Transzendenten, des Numinosen. Es ist ein geistiges Licht, das dem Maurer auch in der tiefsten Finsternis seinen Weg erhellt. Meist ist es ein Hexagramm, das aus zwei ineinander verflochtenen Dreiecken dargestellt wird. Zwischen den Spitzen brechen Strahlen oder Flammen heraus. - Das Hexagramm war bereits in vielen alten Kulturen bekannt. Für die Griechen stand das mit der Spitze nach unten weisende Dreieck für Wasser oder irdische Materie und das aufwärts gerichtete Dreieck für Feuer, für Geist und alles Immaterielle. Die Verbindung dieser Gegensätze als Hexagramm war das Zeichen des Götterboten Hermes, der als Seelenführer zwischen dem Lichtreich der Götter und dem Dunkelreich der Unterwelt vermittelte. In anderen Kulturen drückt das Hexagramm die Überwindung der Dualität und damit die Harmonie im Weltall und im menschlichen Handeln aus.

Dass Hitler dieses Zeichen zum unseligen "Judenstern" umfunktionierte, ist tragisch, kann die ursprüngliche Bedeutung aber nicht aufheben.

Gebräuchlich ist statt des Hexagramm in bestimmten Lehrarten der Freimaurerei das Pentagramm.

**Die bloße Beteuerung seines Wortes muss einem ehrlichen  
Manne heilig sein, und auch wenn weder Gott noch Strafe ist.**

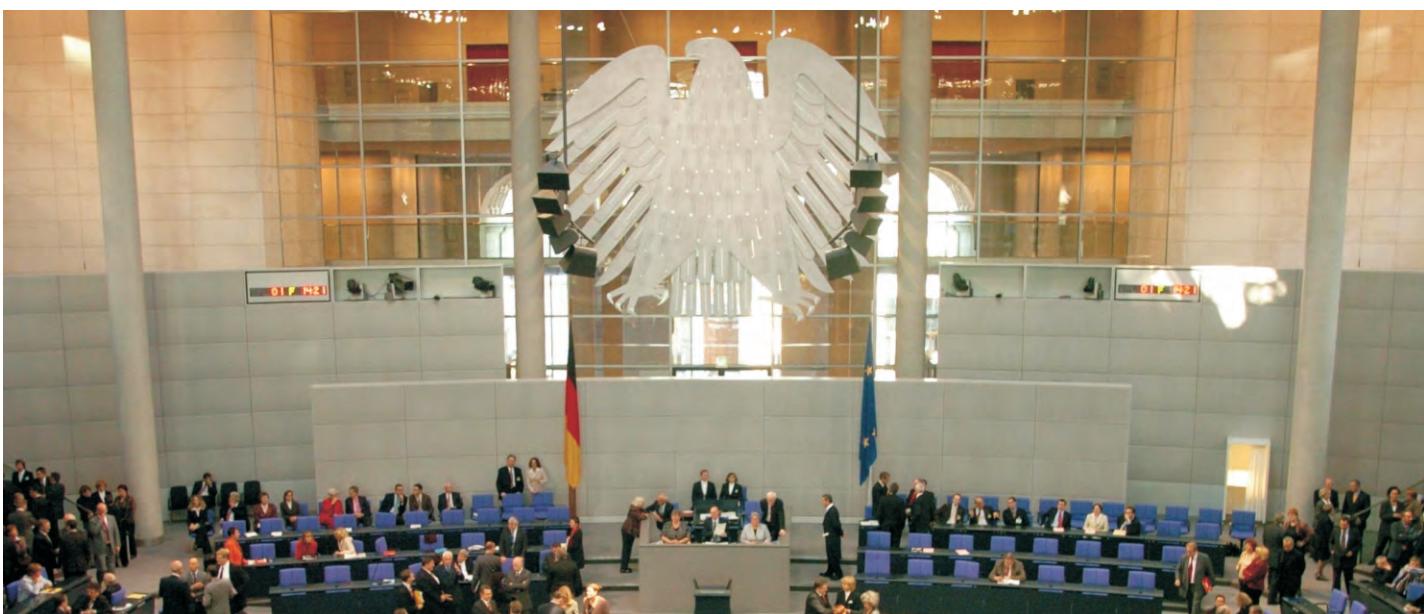
**(Gotthold Ephraim Lessing)**

## 057 Muss der Freimaurer einen fürchterlichen Eid schwören?

Bei der Aufnahme gibt der Kandidat eine Verpflichtungserklärung (Gelöbnis) ab. Vor 250 Jahren musste er stattdessen einen Eid leisten, der grausame Strafandrohungen enthielt. Da für die Freimaurer viele rituelle Vorgänge nur symbolisch ablaufen, waren damals die Todesdrohungen ebenfalls symbolisch und nicht wörtlich zu verstehen. Die Gegner der Freimaurerei haben diese, auf biblische Legenden zurückzuführenden, Eide zum Anlass genommen, den Freimaurern viele Morde zuzuschreiben. Die Verpflichtungserklärung enthält die Mahnung zur Verschwiegenheit.

## 058 Welche politische Richtung hat die Freimaurerei?

Der Freimaurerbund enthält sich in fast allen Ländern jeder parteipolitischen Tätigkeit und Stellungnahme. In den Satzungen ist festgelegt, dass es in der Loge keine parteipolitischen Streitgespräche geben darf. Es gibt im Bund Mitglieder aller Parteien und politischen Strömungen. Keiner darf für seine parteipolitische Ideen werben oder sie in der Loge öffentlich herausstellen. Freimaurerische Ziele ließen sich allen politischen Richtungen zuordnen. Eine besondere Tradition bewahren die Feld- und Militärlogen.



## 059 Dürfen sich Freimaurer in die Politik einmischen?

Jeder Bruder ist als Bürger ein freier Mensch in seinen politischen Entscheidungen. Deshalb darf und sollte er sich als Staatsbürger gegebenenfalls aktiv für jede demokratische Partei betätigen (Wahlrecht/Wahlpflicht). Niemals darf er als Repräsentant einer Loge oder der Freimaurerei zu tagespolitischen Fragen Stellung beziehen. Er darf keine parteipolitischen Auseinandersetzungen in die Loge tragen.

Selbstverständlich bleiben gesellschaftspolitische Themen auf der Tagesordnung. So kann über Bevölkerungspolitik, Menschenrechte, Flüchtlingsfragen und andere soziale, humanitäre, karitative Probleme nicht nur gesprochen werden, sondern es können hierzu durchaus Politiker oder Repräsentanten zu Vorträgen eingeladen werden, wenn sich diese nicht als Parteidredner verstehen.

## 060 Kann ein Parteidredner einen Vortrag in der Loge halten?

Jeder Politiker darf über allgemein menschliche, soziale, kulturelle, karitative oder ähnliche Probleme bei Logenveranstaltungen sprechen. Die Loge darf es allerdings nicht zulassen, dass der Vortragende ausschließlich über seine spezielle parteipolitische Richtung referiert.

## 061 Erstrebte die Freimaurerei eine Weltregierung durch Weltverschwörung?

Friedrich Wichtl gab am Ende des 1. Weltkriegs die Hetzschrift "Weltfreiheit, Weltrevolution, Weltrepublik" gegen alles Freimaurerische heraus. Darin erklärt er den Aufbau der Freimaurerei als eine straffe Weltorganisation, bei der die normalen Logen und Großlogen sozusagen das Fußvolk darstellen, das von der "Hochgradmaurerei" gelenkt würde. Der AASR hat 33 Stufen, die auf der 1-US-Dollar-Note durch eine 33-stufige Pyramide abgebildet seien. (Dass dort nur 13, die Gründerstaaten der USA symbolisierende Stufen abgebildet sind, ignoriert Wichtl in seinem Eifer.) Rothschild führt in Europa und Rockefeller in USA die Freimaurerei an. Diese höchsten Repräsentanten von Gelddynastien stünden als unbekannte Obere in direkten Kontakt mit dem "Gott Luzifer", der durch das "Gottesauge" an der Spitze der Pyramide auf dem 1-Dollar-Schein dargestellt würde. Diese negative luziferische Weltmacht sei mächtiger als alle Regierungen und die Päpste. Diese Machtkonstruktion sei die unumschränkte geheime Weltregierung. Bis heute wird dies in immer wieder neuen Büchern verbreitet, mit aktuellem Zusatz, dass die UN unter dem Diktat der Hochgradmaurer stehe.

Der Skandal um die italienische sog. Freimaurerloge P 2 (Propaganda Due) in den 1970er Jahren oder das Massaker des sich als Freimaurer darstellenden Norwegers Anders Breivik 2011 mit seinem tausendseitigen Manifest haben noch heutzutage Einfluss auf die negative Meinungsbildung zur Freimaurerei. Tatsächlich ist - international gesehen - die Freimaurerei eine politisch wenig bedeutende, lose zusammenhängende Organisation mit rund 6 Mio. Mitgliedern. Die sogenannten Hochgradsysteme/Erkenntnisstufen haben mit ihren wenigen Mitgliedern keinen Einfluss auf die allgemeine Freimaurerei mit ihren Stufen Lehrling - Geselle - Meister, geschweige denn auf die gesamtgesellschaftliche Entwicklung oder die Weltpolitik.

Es gibt keine durchorganisierte Weltfreiheit, sondern nur eine sich über die ganze Erde erstreckende, symbolisch gesehene Weltbruderkette, die als einziges Ziel hat, Brücken von Bruder zu Bruder, von Land zu Land und von Kultur zu Kultur zu schlagen. Geheime Machtstrukturen verbergen sich nicht dahinter, denn diese würden den Zielen der Freimaurerei widersprechen (*siehe 099*). Jede Loge ist als Verein selbstständig tätig gemäß der Ziele und rituellen Vorgaben der jeweiligen Großloge.

## 062 Ist die Freimaurerei staatsfeindlich?

Die Freimaurerei steht jedem demokratischen Staat loyal gegenüber. In der Hitlerzeit wurde die Freimaurerei folgerichtig verboten, weil sie den Staatszielen entgegenlief. Rassengesetze, politischer Größenwahn mit Bedrohung anderer Länder und Völker waren und sind mit den Zielen der Freimaurerei nicht in Einklang zu bringen. (*siehe 089*)

Leider konnten sich Teile der Freimaurerei den national-völkischen Strömungen zu Beginn des 20. Jahrhunderts nicht ganz entziehen und unterbanden zeitweise die Mitgliedschaft von Juden in ihren Logen. Dass dies ein Irrweg war, beweist die Geschichte.

Ein demokratisches Staatssystem wird - selbst bei berechtigter Kritik bezüglich mancher Reform - immer von der Freimaurerei akzeptiert. Zum Ausdruck kommt dies u. a. bei Feierlichkeiten mit dem Toast auf das Vaterland. Dies ist nicht nationalistisch zu interpretieren, zumal in vielen Logen Brüder anderer Länder vertreten sind. Das Deutschlandlied, dessen dritte Strophe als Nationalhymne der Bundesrepublik Deutschland dient, stammt aus der Feder des Freimaurers Hoffman von Fallersleben.

## 063 Wie ist die deutsche Freimaurerei heute aufgebaut?

In Deutschland bestehen fünf reguläre Großlogen:

1. **Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland (GL A.F.u.A.M.v.D.)**
2. **Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland (GLL FvD)**
3. **Große National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln" (GNML 3WK)**
4. **American Canadian Grand Lodge (ACGL)**
5. **Grand Lodge of British Freemasons in Germany (GL BFG)**

Diese sind unter dem Dach der Vereinigten Großlogen von Deutschland (VGLvD) zusammengefasst, die alle Freimaurer in Deutschland nach außen vertritt und sämtliche übergeordneten Belange wahrnimmt. Sie darf nicht in Angelegenheiten der Lehrart, des Rituals, des Brauchtums und der inneren Ordnung der Mitgliedsgroßlogen eingreifen und entscheiden.

Die Loge ist die kleinste Organisationseinheit der Freimaurerei. Alle 2 Jahre (3WK) wird der Meister vom Stuhl in geheimer Wahl von den Mitgliedern gewählt. Er darf zweimal wiedergewählt werden. Die anderen Beamten (Aufseher, Ordner, Schriftführer, Redner, Schatzmeister, Armenpfleger usw.) werden ebenfalls durch Wahl bestimmt.

Jede Loge gehört einer Großloge an. Diese wacht über das Brauchtum und das Ritual. Der Meister vom Stuhl (und bei größeren Logen weitere Delegierte) sind stimmberechtigte Mitglieder der Großlogenversammlung (3WK), die einmal jährlich über alles Wesentliche berät, abstimmt und beschließt.

Aus den Großlogen werden die Funktionsträger der VGLvD gewählt. Die Vereinigten Großlogen von Deutschland sind vollständig autark. Sie pflegen mit den Großlogen anderer Länder freundschaftliche Beziehungen. Es werden gegenseitige "Großvertreter" bestimmt, die ähnlich den Botschaftern im diplomatischen Dienst anzusehen sind.

**Alle Brüder begegnen sich auf Augenhöhe - weltweit.**

Für die weibliche Freimaurerei und die gemischten Logen gibt es ebenfalls Großlogen.

1. **F GLD - Frauen-Großloge von Deutschland**
2. **Humanitas, Freimaurergrößloge für Männer und Frauen in Deutschland**
3. **„Le Droit Humain“, Internationaler Freimaurerorden (für Männer und Frauen)**

Satzungsgemäß ist eine offizielle Zusammenarbeit der „regulären“ Logen der VGLvD mit diesen Logen nicht zulässig.

**Weibliche Freimaurerei ist heute selbstverständlich.**

## 064 Wie viele Logen der Freimaurer gibt es in Deutschland?

Es gibt in Deutschland etwa 470 Logen mit insgesamt etwa 14000 Mitgliedern. In Berlin sind es 46 Logen mit etwa 1500 Brüdern.

In den neuen Bundesländern gibt es 53 Logen mit etwa 1500 Brüdern.

Neben der „männlichen“ Freimaurerei gibt es in Deutschland rd. 25 Frauenlogen und rd. 15 „gemischte“ Logen (für Männer und Frauen).

## 065 Ist die Freimaurerei international organisiert?

Es gibt keine internationale freimaurerische Oberbehörde. Jedes Land, hat meist eine souveräne Großloge, die mit den Großlogen anderer Länder in Kontakt steht. Es besteht ein gegenseitiges Anerkennungsverhältnis unter den gleichberechtigten sogenannten regulären Großlogen. Unter der Führung der Großloge von England (der ältesten der Welt) halten sich die meisten Großlogen der Erde an Regeln (Basic Principles) und gelten dann als regulär.

## 066 Gibt es ein einheitliches Lehrgebäude der Freimaurerei?

Nein! Im Allgemeinen stellt die (meist einzige) Großloge eines Landes die Formulierung ihrer Grundsätze und Leitideen auf. Trotz mancher Variationen sind sie in allen Ländern gleich oder ähnlich. Die Grundlage bilden für alle die Basic Principles (letzte Aktualisierung: 1989) und die Stufenleiter: Lehrling - Geselle - Meister.

## 067 Gibt es einen Propheten, Heiligen, Guru der Freimaurerei?

Da alle Funktionsträger demokratisch auf eine begrenzte Amtszeit gewählt werden, ist in keiner Satzung eine Sonderstellung eines Bruders vorgesehen. Die Großmeister tragen in Deutschland sogar einen weißen Lehrlingsschurz, um damit zu bekunden, dass auch sie, wie jeder andere Freimaurer, ihr Leben lang ein Lehrling bleiben. Von allen Brüdern wird eine achtungsvolle Haltung gegenüber allen anderen Brüdern und dem Allmächtigen Baumeister aller Welten als höchstes Ordnungsprinzip erwartet. Sicherlich gibt es besonders „weise“ Brüder in jeder Loge, die vorbildhaft wirken und umfassende Ritualkenntnisse besitzen und vermitteln können. Sie erhalten die ihnen gebührende Wertschätzung, die nichts mit Heiligenverehrung zu tun hat.

## 068 Gibt es Altersgrenzen nach unten und oben?

Ein Interessent soll in den Freimaurerbund eintreten, wenn er eine gewisse innere Reife besitzt. Deshalb war früher festgelegt (3WK), dass er 25 Jahre alt sein sollte. Heute kann davon abgewichen werden; es wird die Volljährigkeit mit 18 Jahren als unterste Grenze angesehen.

Eine obere Altersgrenze gibt es nicht. Häufig suchen Menschen nach Ende ihrer beruflichen Laufbahn nach dem Sinn des Lebens und stoßen zur Freimaurerei. Daher ist selten eine „Verjüngung“ des Durchschnittsalters einer Loge festzustellen.

## 069 Wie oft treffen sich Freimaurer?

In der Loge treffen sich die Brüder häufig einmal in der Woche an einem bestimmten Tag. Es gibt sogenannte "Donnerstags-Logen", die sich jeden Donnerstagabend zusammenfinden. Für sehr Interessierte bestehen darüber hinaus weitere freiwillige Möglichkeiten durch Besuch von Erkenntnisstufen bzw. Hochgradsystemen oder durch Wahrnehmung von Funktionen im Freimaurerbund (Stuhlmeistersitzungen, Ritualkommission, Lehrlingsunterricht o.ä.). Neben den Tempelarbeiten finden brüderliche Gespräche, Gästeabende und Wandertage statt.

Jeder Bruder kann alle Arbeiten und Vorträge jeder anderen Loge weltweit besuchen, die seinem Grad entsprechen. Wenn sich eine Loge noch im Aufbau befindet, (wie vielfach in den neuen Bundesländern), können die Zusammenkünfte ggf. nur einmal im Monat stattfinden. Grundsätzlich gilt: Nicht die Häufigkeit der Zusammenkünfte ist wichtig, sondern die Tiefe des Erlebens und das, was man von dem gemeinsamen Erlebnis als Ansporn mit in den Alltag nimmt. Darüber hinaus entstehen zwischen einzelnen Brüdern und deren Familien vielfach engere, freundschaftliche Kontakte.

## 070 Welche Priorität setzt der Freimaurer?

Heute ist fast jeder Mensch von Terminen „getrieben“. Er muss entscheiden, was für ihn wichtig ist. Er muss Prioritäten setzen. Vom Freimaurer erwartet man etwa folgende Rangfolge der Prioritäten:

1. Die höchste Priorität hat die Familie, um die unser Leben und Handeln kreist.
2. Die zweithöchste Priorität ist der Beruf als finanzielle Existenzgrundlage.
3. Als Drittes darf die Liebe zur Freimaurerei kommen. Ein Theaterbesuch muss nicht auf den bekannten Logentag gelegt werden, den Fernsehkrimi kann man in der Mediathek noch später genießen.
4. Fast alle Freizeitaktivitäten kann man ebenso an anderen als den Logentagen betreiben.

Die Freimaurerei bleibt für viele "die schönste Nebensache der Welt". Sie ist mehr als Hobby, vielmehr Lebenseinstellung.

## 071 Wird ein bestimmter Bildungsgrad erwartet?

Für den Freimaurer ist die Herzensbildung wichtiger als die Schulbildung. Trotzdem sollte ein grundlegendes Interesse bestehen, sich mit alltags-übergreifenden Fragestellungen zu beschäftigen und auseinanderzusetzen sowie Sinn und Ziel des eigenen Handelns zu beleuchten. Es bedarf in der Freimaurerei zweier Fähigkeiten: eines gewissen Abstraktionsvermögens einerseits und eines Einfühlungsvermögens in Symbole und rituelle Handlungen. Man benötigt zum ersten nicht das Abitur, es ist allenfalls hilfreich. Zum zweiten braucht man eine gleichgestimmte, empfindsame „Antenne“, eine emotionale Offenheit. Wer dabei nicht auf der gleichen Wellenlänge schwingt, wird keine Freude an~ der Freimaurerei haben.

Hinweis: Ob die Freimaurer eine **Elite** sind, wird in Frage 023 beantwortet!

## 072 Besteht die Loge aus Wohlhabenden oder Geschäftsleuten?

Leider nein, denn sonst würde es mehr Sponsoren für kulturelle und karitative freimaurerische Vorhaben geben. Gegenwärtig sind die meisten Mitglieder froh, wenn sie feststellen, dass sich ihre Mitgliedsbeiträge für die Loge "lohnen". Die meisten Freimaurer stammen heute aus dem "Mittelstand". Wirklich Wohlhabende oder „Prominente“ bringen im Allgemeinen keine Zeit mehr für die Freimaurerei auf, denn sie haben kaum noch ein Privatleben. Wer von einer Konferenz zur nächsten Besprechung und Verpflichtung eilt, hat keinen Freiraum mehr, z.B. über den Sinn des Lebens nachzudenken und mit anderen darüber zu sprechen. Sich derart zu beschäftigen, würde keinen einzigen Euro bringen, sondern nur einen inneren Gewinn, den wir anstreben.

## 073 Sind Logen wohlhabend?

Nein. Zwar haben einige Logen eigene, alte Logenhäuser, die für heutige Verhältnisse meist zu überdimensioniert sind, oft große Säle enthalten und deshalb schwer für andere Zwecke zu vermieten sind. Im Allgemeinen sind Logenhäuser eher eine Belastung. - Sicher gibt es nur wenige Logen, die ein nennenswertes Kapital haben. Ziel ist nicht die Ansammlung eines Vermögens, sondern satzungsgemäß karitative Hilfe, wenn Geld vorhanden ist. Die Logenbeiträge dienen überwiegend dem Betrieb und der Unterhaltung der Logenhäuser. Anders als in der Historie sind heute Erbschaften zugunsten der Logen absolute Ausnahmen.

## 074 Gehören auch Arbeiter der Loge an?

Jeder Freimaurer ist bestrebt, sich weiter zu bilden, nicht Hilfsarbeiter zu bleiben, sondern Vorarbeiter, Facharbeiter oder mehr zu werden. Es geht nicht um das Wissen allein, sondern um das Bestreben, sich stets zu verbessern, sich mehr Fähigkeiten und Erfahrungen anzueignen. Die Idee, sich durch das Leben nicht nur dahin treiben zu lassen, sondern es zu gestalten und darüber nachzudenken. Die Freimaurerei ist kein abfragbares Wissensgebiet, sondern besteht aus der Aneignung von (Lebens-)Weisheit. Es werden keine Schulnoten verteilt, sondern die Fähigkeit erwartet, sich im Leben, d.h. im Miteinander zu bewähren. Gerade die Bodenständigkeit wird dank „einfach“ (gradlinig) und praktisch denkender Brüder mehr gesichert als durch „kopflastige Schöndenker“.

## 075 Kann man Freimaurerei per Fernstudium oder Internet erlernen?

Manche stellen in den freimaurerischen "Foren" des Internets furchtbar kluge Fragen. Andere haben vieles über die Freimaurerei erfragt, gelesen, sich angeeignet. Dennoch machen sie nicht den einzigen richtigen Schritt: sich an eine Loge zu wenden und deren öffentliche Abende zu besuchen. Denn es ist unmöglich, die Freimaurerei per Internet oder Fernstudium zu "erlernen". Die Freimaurerei braucht den Gesprächspartner, ein Gegenüber, den Bruder, der zuhört, antwortet, verbindet. Internetkommunikation ist völlig unverbindlich und manipulierbar, ein Fernkontakt ohne richtig „greifbaren“ Partner. In der Freimaurerei braucht man einen Menschen, den man fragen und vertraulich ansprechen kann. Diese Auseinandersetzung und gemeinsame Reflexion kann niemals durch das Internet oder Bücher allein erreicht werden.

## 076 Wie hoch sind die finanziellen Belastungen?

Jeder Verein braucht zur Aufrechterhaltung seiner Organisation Geld. Logenhäuser sind zu erhalten und Betriebskosten und Reparaturen dafür aufzubringen. Daneben wird ein Betrag für die Caritas (Spendenhilfe) gesammelt. Die i.d.R. halbjährliche Logenversammlung aller Mitglieder bestimmt den Beitrag. Konkret kann man im Monat mit 20 bis 50 Euro rechnen.

## 077 Werde ich durch Beitrittserklärung ein Freimaurer?

In den Freimaurerbund kann man nicht wie z.B. in einem Sportverein lediglich durch den Vollzug einer Unterschrift eintreten. Es ist ein etwas längeres Verfahren, bei dem der Interessierte und die Brüder der Loge sich gegenseitig kennenlernen sollen. Im Allgemeinen vergehen einige Monate (manchmal Jahre) vom ersten Kontakt bis zum Aufnahmeantrag. In dieser Zeit findet sich ein Bürge (Proponent) aus der Loge, der ihm die ersten Schritte erleichtern soll. Die Brüder stimmen in geheimer Wahl über die Zulassung eines Suchenden zur Aufnahme in den Bund ab. Die Aufnahme, auch Lichterteilung genannt, ist eine Einweihung (Initiation) nach einem eindrucksvollen Ritual, an dem die ganze Loge beteiligt ist. Die Initiation bringt den Aufzunehmenden zu einem inneren Erlebnis, das für ihn der Beginn eines neuen Lebensabschnittes sein kann. Heute kennt man eine Initiation in westlichen Kulturkreisen (abgesehen von der Priesterweihe) nur noch im Freimaurerbund.

## 078 Habe ich geschäftliche Vorteile durch die Loge?

Nein! Wer beim Eintritt in die Loge an eigene, wirtschaftliche Vorteile gedacht hat, wird schwer enttäuscht werden. „Geschäftmaurerei“ ist verpönt. Als „Geschäftsmaurer“ bezeichnet man denjenigen, der zwar bei seinem Aufnahmeantrag unterschrieben hat, dass er keine finanziellen Vorteile erwartet, es trotzdem ausprobiert, ob er anderen Brüdern z.B. eine Versicherung „aufschwatzten“ kann. Er ist natürlich keiner, wenn ein Bruder seinen fach- oder kaufmännischen Rat erbittet.

Bei einem Gästeabend sagte ein Versicherungsvertreter: Wenn ich von Ihnen hehren Zielen höre, die ich befolgen soll, muss ich meinen Beruf wechseln. Es wurde ihm folgende Antwort gegeben: Wenn Sie bisher jeden Ihrer Kunden „beschissen“ haben und es in Zukunft nur bei jedem zweiten tun, hat die Freimaurerei bereits erste Wirkung gezeigt.

## 079 Was ist der Unterschied zu Lions, Rotariern und anderen Service-Clubs?

Die Service-Clubs, zu denen der Rotary-Club, der Lions-Club, Round Table u.a. gehören, pflegen überwiegend integrale Geschäftsbeziehungen unter Entscheidungsträgern (begrenzte Mitgliederzahl pro Beruf), Freundschaft, Geselligkeit und Wohltätigkeit. Durch gemeinsames Essen und Vorträge bemüht man sich, geistige Anregung im Sinn von Toleranz und Völkerverständigung zu geben. Eine Lehre, ein Ritual oder eine Initiation gibt es dort nicht. Nur die Wohltätigkeit haben diese Clubs mit der Freimaurerei gemeinsam. Es bestehen keine Beschränkungen für Freimaurer, in einem Service-Club Mitglied zu sein.

## 080 Gibt es Verbindungen zwischen Freimaurern und Illuminaten, Rosenkreuzern, Mormonen, Scientology?

- Mormonen, Scientology o.ä. Gruppierungen sind Kirchen oder religiöse Sekten. Da die Freimaurerei weder Kirche, noch Religionsgemeinschaft, noch Sekte ist, hat sie mit diesen Gemeinschaften nichts zu tun (*siehe Frage 032 und 033*).
- Der Illuminaten-Orden wurde 1776 von Adam Weishaupt gegründet und wollte eine geheime Weisheitsschule sein, dessen Struktur sich an den Jesuitenorden anlehnte. Er erlosch bereits 1785. Nach dem 2. Weltkrieg wurde er in Zürich als O.T.O. (Ordo Templi Orientis) wiederbegründet und behauptet, Weisheit und Wissen vieler esoterischer Organisationen zu besitzen. Er hat auch den Ausdruck „Loge“ angenommen. Da die Freimaurerei keine mystischen Geheimnisse hat, besteht keinerlei Verbindung zu den Illuminaten.
- 1616 erschien die Schrift "Chymische Hochzeit des Christiani Rosenkreuz anno 1459". Ob dem Namen Christian Rosenkreutz eine historische Persönlichkeit zugrunde liegt, ist umstritten. Diese und weitere Schriften enthalten neoplatonische, gnostische, kabbalistische und mystische Elemente. Die geistige Alchimie mit der Suche nach dem Stein der Weisen sollte Bewusstseinsveränderungen im Geist der Adepten bewirken. Obwohl man 1787 die Ordenstätigkeit einstellte, wurde mehrfach eine Neubelebung versucht, zuletzt 1915. Dieser Alte Mystische Orden Rosae Crucis (A.M.O.R.C.) und weitere Zweige nach dem zweiten Weltkrieg versuchen, in strengen Regeln die Suche nach dem Stein der Weisen fortzuführen. Da diese rein esoterischen Elemente nicht dem Geist der Freimaurerei entsprechen, bestehen nicht die geringsten Beziehungen zwischen Freimaurerei und Rosenkreuzern.

Historisch gehörte es durchaus zum Zeitgeist, in solchen (geheimbündlerisch erscheinenden) Organisationen parallel Mitglied zu sein. Beispielsweise sagt man dies J.W. Goethe oder dem Musiker Claude Debussy nach.

## 081 Wie ist eine Loge aufgebaut?

Die Logenleitung (juristisch = Vereinsleitung) besteht aus dem Meister vom Stuhl (Stuhlmeister, Vorsitzender Meister) und den beiden "Aufsehern", die je nach Großloge auf ein, zwei oder drei Jahre gewählt werden. Dies sind die "hammerführenden Beamten". Vereinsrechtlich vertreten diese drei Brüder die Loge nach außen. Der "Ordner" (Zeremonienmeister) ist nach Anweisung des Meisters vom Stuhl für den äußeren Ablauf des Rituals bei einer Tempelarbeit verantwortlich. Der "Redner" ist wesentlich für die geistige Ausrichtung der Loge zuständig, hält entweder selbst einen Kurzvortrag (15 - 20 Minuten) oder beauftragt einen anderen Bruder damit. Der "Schriftführer" (Sekretär) ist für den Schriftwechsel der Loge verantwortlich und führt das Protokoll. Weitere Beamte sichern den reibungslosen Ablauf des Logenlebens, z.B. "Zugeordneter Meister vom Stuhl" (Stellvertreter), "Schatzmeister", "Armenpfleger" usw. Alle "Amtsträger" (Beamten) werden durch Wahl bestimmt, wobei die Fähigkeiten und Wünsche der zu wählenden Brüder beachtet werden.

## 082 Warum gibt es bestimmte Stufen in der Freimaurerei?

Da das freimaurerische Gedankengut nicht in festen und dogmatischen Lehrsätzen aufgebaut ist, wird Zeit und Geduld benötigt, um es sich anzueignen. Deshalb wächst der Freimaurer langsam in das Brauchtum hinein. Um diese stufenförmig aufbauende Erkenntnis zu dokumentieren, ist der neu Aufgenommene erst Lehrling, wird nach etwa einem Jahr Geselle und nach meist weiteren zwei Jahren Meister. In jeder dieser Stufen wird ein bestimmtes Gebiet menschlichen Wirkens bearbeitet. Dabei gibt es im brüderlichen Umgang keine Gradabstufung. Alle Brüder sind gleich, begegnen sich auf Augenhöhe. Nur die Kenntnisse und Erfahrungen sind unterschiedlich. Der Ursprung entstammt dem Handwerkerbrauch, besonders dem der Steinmetzen, in dem bis heute die Dreistufigkeit: Lehrling - Geselle - Meister im beruflichen Werdegang vorgesehen ist.

## 083 Muss der Freimaurer seinem Meister vom Stuhl gehorchen?

Unter den "Beamten" der Loge gibt es keine Hierarchie, denn der Meister vom Stuhl ist der Erste unter Gleichen (primus inter pares). Er übernimmt für die Tempelarbeit die alleinige, rituelle Führung. Was er im Tempel in Übereinstimmung mit dem Ritual sagt, sollte geschehen, denn er ist an den Ablauf und Wortlaut des Rituals gebunden. Insofern muss jeder dem Meister Folge leisten. Er bestimmt im Rahmen seiner Kompetenzen das Geschehen in der Loge außerhalb der Tempelarbeit. Allerdings muss er sich je nach der Inhaltsschwere der Entscheidung abstimmen: mit der Logenführung (d.h. mit den beiden Aufsehern), mit dem Beamtenrat (alle gewählten Beamten) oder bei der Logenversammlung mit allen Brüdern der Loge. Wichtige Entscheidungen (z.B. über eine Logenreise, die Änderung des Beitrages u.ä.) können nur durch Abstimmung in dieser Versammlung geschehen. Die Abstimmung geschieht in demokratischer Weise. Die Möglichkeiten der "Macht" des Meisters vom Stuhl sind somit stark eingeschränkt.

Wir benötigen "Bodenhaftung" trotz Spiritualität.

## 084 Warum können in regulären Logen keine Frauen aufgenommen werden?

Zuerst ist dies historisch bedingt, da seit der ersten Satzung von 1723 nur Männer einer regulären Freimaurer-Loge beitreten können. Handwerksberufe wurden bis ins 20. Jahrhundert weitestgehend von Männern ausgeübt. Und dieses damals selbstverständliche Brauchtum wurde bis heute beibehalten. Außerdem ist jede Loge ein demokratischer Verein, der durch Mehrheit etwas anderes bestimmen kann. Alle diesbezüglichen Abstimmungen haben bislang ergeben, dass in den Männerlogen keine Frauen als Mitglieder gewünscht werden. Weiterhin haben sich unsere Gremien (die unter dem Dach der VGLvD geeinten Großlogen) dazu bekannt, dass wir bestimmte Regeln einhalten, um "regulär" zu bleiben und mit allen anderen regulären Logen auf der Erde Kontakt haben zu können. Diese Regeln, die „Basic Principles“, sind von nahezu allen Großlogen akzeptiert worden. Diese und andere Gründe haben dazu geführt, dass keine Frauen aufgenommen werden. Zudem gibt es psychologische Motive, dass Männer und Frauen rituell getrennt arbeiten wollen.



Schon längst haben sich Frauen auf ihre Art das freimaurerische Gedankengut erschlossen und können rituell arbeiten. Nach 1945 hat sich die "Frauen-Großloge von Deutschland" (FGLD) gebildet, der zur Zeit rd. 25 Logen angehören; (<http://www.freimaureninnen.de>). Diese Logen werden im Sinn der männlichen, regulären Freimaurerei förmlich "nicht anerkannt", gleichwohl akzeptiert. Ein geistiger Austausch findet statt, z.B. über die Forschungsloge „Quatuor Coronati“ oder das „Forum Masonicum“.

Darüber hinaus gibt es noch "gemischte Logen", die gleichberechtigt Männer und Frauen aufnehmen. Diese werden ebenso nicht als „regulär“ anerkannt (<http://www.gemischte-freimaurerei.org/>    <http://www.droit-human.org/deutschland/>). Die freimaurerische Wertschätzung den Frauen gegenüber wird in diesen Logen besonders deutlich.

Europaweit ist zudem festzustellen, dass die nicht „reguläre“ Großloge Frankreichs, der Grand Orient de France mit über 47.000 Mitgliedern in ca. 1200 Freimaurerlogen zahlenmäßig die „regulären“ Freimaurer deutlich überragen. Im Vergleich: der VGLvD unterstehen rd. 14.000 Brüder Freimaurer in Deutschland.

**Begegnung hilft, die Freimaurerei zu verstehen, nicht Bücher oder Internet.**

## 085 Kann ich aus dem Freimaurerbund austreten?

Ja. Wie man im Augenblick einer Eheschließung nicht die Absicht hegt, sich eines Tages scheiden zu lassen, tritt man grundsätzlich in den Freimaurerbund ein, um ihm lebenslang anzugehören. Es kann Gründe geben, die ein Fortbestehen der Mitgliedschaft nicht zulassen. Dann ist es selbstverständlich und ohne Behinderung möglich, aus dem Freimaurerbund auszutreten.

Sollten jedoch Umstände eintreten, die die Mitgliedschaft nur in einer bestimmten Loge unmöglich machen (z.B. durch Wohnortwechsel), wird der betroffene Bruder versuchen, sich einer anderen Loge anzuschließen. Die Brüder unterstützen ihn dabei.

Grundsätzlich sollte der Beitritt zur Freimaurerei eine auf Dauer angelegte Entscheidung sein.

**Auch Harmonie hat harte Kanten.**

## o86 Wie ist die Freimaurerei entstanden?

Die Bauhüttengemeinschaften der operativen Werkmaurer und Steinmetzen in England (Dombauhütten) nahmen um 1650 vermehrt Geistliche, Adelige, Gelehrte, Handwerker und andere Bürger als Mitglieder auf. Nachdem in 4 Londoner Bauhütten (Lodges, Logen) ausschließlich symbolisch, geistig, philosophisch, spekulativ arbeitende Maurer waren, schlossen sie sich am 24. Juni 1717 (Johannistag) zur ersten Großloge von England zusammen. Dies war der Ausgangspunkt der modernen Freimaurerei. Die Ideen der Aufklärung unterstützten die rasche Verbreitung der Logen.

Die Gebräuche der heute noch aktiven Wandergesellen (<http://cccg.eu>) finden sich teilweise in den Ritualen der Freimaurer wieder.

1723 wurden die "Alten Pflichten" (Verfasser: Pfarrer James Anderson) veröffentlicht, die erste Satzung der Freimaurerei. Das freimaurerische Gedankengut verbreitete sich rasch in den von England abhängigen Ländern und in Europa. Ende der 1920er Jahre gab es in Deutschland rund 80.000 Freimaurer.

## o87 Seit wann gibt es die Freimaurerei in Deutschland?

Die erste Loge in Deutschland entstand 1737 als "Loge d' Hambourg" (später und bis heute "Absalom zu den drei Nesseln"). Von einer Abordnung dieser Loge wurde der Kronprinz von Preußen 1738 aufgenommen, der als König Friedrich II. die Verbreitung der Freimaurerei in Preußen unterstützte und 1740 die Gründung der Berliner Loge "Aux trois Globes," anregte, der späteren Großen National-Mutterloge "Zu den drei Weltkugeln". Durch die königliche Schirmherrschaft breitete sich der Bund in Preußen schnell aus. - Von Frankreich kam über den sächsisch-polnischen Marschall Rutowski die Freimaurerei nach Sachsen und Böhmen. (1738 Logengründung in Dresden.) - 1741 entstanden Logen in Bayreuth, Leipzig, Meiningen, Breslau, Frankfurt/Oder, Frankfurt/Main.

**Das Vorbild der freimaurerischen Haltung mag anziehend wirken.**

## o88 Warum waren die Freimaurer früher in manchen Staaten verboten?

In früheren Zeiten waren Freimaurer zeitweise in streng katholischen Ländern (Italien, Österreich, Spanien, Portugal u.a.) verboten (1815 werden 5 Freimaurer in Granada erhängt; 1819 werden in Madrid 2 Freimaurer hingerichtet; 1829 wird in Barcelona ein Meister vom Stuhl hingerichtet). Auch in Ländern mit absolutistischen, despatischen und diktatorischen Herrschern war zeitweise die Freimaurerei verboten.

Letztlich ist die Unterdrückung ein Ausdruck der Ängste, die sich infolge der Verschwiegenheit der Freimaurer aufbauten bzw. geschürt wurden. Demgegenüber merkwürdig erscheint die hohe Zahl von Freimaurern im kommunistischen Kuba unter dem Großmeister und Staatschef Raul Castro.

## 089 Warum war die Freimaurerei in totalitären Regimen verboten bzw. unterbunden?

Die freimaurerische Gedankenwelt ist jeder Diktatur diametral entgegengesetzt und kann deshalb in allen totalitären Systemen nicht geduldet werden. Das gleiche gilt für alle fundamentalistisch-religiös regierten Staaten.

In Deutschland wurden unter dem Nationalsozialismus die Logenhäuser geschlossen und beschlagnahmt, die Freimaurer verfolgt und ab 1935 verboten. Die Ablehnung durch Diktaturen hat folgende Gründe:

- **Diktaturen sind streng nationalistisch. Die Freimaurerei unterstützt zwar die Bindung an das Vaterland, ist aber vom Grundsatz her international und weltoffen. Als ideales Leitbild schwiebt ihr die Weltbruderkette vor.**
- **Die Freimaurerei achtet die Würde aller Menschen gleich, unabhängig von Hautfarbe, Rasse, Religion, Nationalität, Herkunft.**
- **Diktaturen fordern ein Denken nur in parteidogmatischer Richtung einer festen Ideologie. Umfassende Kontrolle dient der Absicherung des autoritären Systems. Die Freimaurerei fördert und fordert das Nachdenken, das Bilden einer individuellen Meinung und will den Menschen zur geistigen Freiheit führen.**
- **Die Freimaurerei ebnet den Menschen einen Weg zur eigenständigen Persönlichkeit. Diktaturen brauchen bedingungslos gleichgeschaltete Gefolgsleute.**
- **Die Diktatoren huldigen dem Prinzip: die Partei hat immer recht. Die Freimaurerei ist auf rein demokratischer Grundlage aufgebaut.**
- **Die Freimaurerei betreibt keinen Persönlichkeitskult. Diktaturen und fundamentalistische Regimes/Gruppen verherrlichen einen Führer oder ein geistiges Oberhaupt. Sie sind streng hierarchisch organisiert.**
- **Die Diktatoren haben Humanität und Toleranz als Gefühlsduselei verächtlich gemacht, während die Freimaurer nie ganze Völker oder Volksgruppen als Untermenschen oder Personengruppen (z.B. Menschen mit Behinderung) als "unwertes Leben" bezeichnen würden.**



## 090 Waren nur früher Fraumaurer große Männer?

Natürlich werden Goethe, Mozart, Friedrich der Große oder Stresemann, Walt Disney, Tucholsky gern als Muster-Freimaurer herausgestellt. Es gibt genauso in der Neuzeit bekannte Freimaurer wie Thomas Dehler (Bundesjustizminister), Wilhelm Leuschner (Gewerkschaftler), Axel Springer (Zeitungsvorleger), Charlie Chaplin (Schauspieler), Clark Gable (Schauspieler), Karl-Heinz Böhm (Schauspieler), Steve Wozniak (Apple-Mitbegründer), Shaquille O'Neal (NBA-Basketballer), Manuel Valls (franz. Premierminister) usw. usw.

## 091 Woran kann man Freimaurer erkennen?

- Die freimaurerischen Grundsätze fordern, dass Freimaurer eine nach allen Richtungen offene Denkweise haben, die über die Grenzsteine der Nationalität hinwegschreitet und den unterschiedlichen Ausprägungen des Glaubens keine Schranken setzt.
- Freimaurer streben danach, ehrlich, aufrichtig, menschenfreundlich zu sein.
- Gegenüber den Menschen, mit denen sie zusammenkommen, sind sie verlässlich und wahrhaftig. Sie suchen stets den Ausgleich anstelle der Konfrontation.
- Bei aller Lebensfreude und Hoffnung, die sie verbreiten wollen, sind sie geprägt von ernsthafter Suche nach kritischer Selbsterkenntnis.
- Unabhängig von den Einflüssen der Medien, der Parteien und dem Zeitgeschmack, bilden sie sich ihre eigene Meinung. Sie vertreten ihre Überzeugung und folgen in Zweifelsfällen dem Gewissen.
- Freimaurer übernehmen im täglichen Leben Verantwortung.
- Freimaurer wollen durch ihr vorbildhaftes Handeln versuchen, ihr persönliches Umfeld und - soweit es ihnen möglich ist - die ganze Welt menschlicher zu gestalten, die sozialen Mängel durch eigenes Engagement zu mildern und für die Menschenwürde überall dort einzutreten, wo sie missachtet wird.
- Trotz ihrer zuweilen distanzierten, kritischen Haltung schätzen sie Selbstkritik höher als vorschnelle Urteile.

## 092 Ist die Freimaurerei für jüngere Menschen interessant?

Die Freimaurerei kann gerade für jüngere Menschen anziehend sein, weil diese (wie die Freimaurer) um Lösungen für die Probleme des Lebens ringen,

- um die häufig komplexen, ethischen Auseinandersetzungen und Konflikte nicht nur oberflächlich zu streifen, sondern in die Tiefe der Materie zu gehen,
- um sich gesellschaftlich zu engagieren (Stichwort: Bürgerbeteiligung, demographischer Wandel),
- um eine positive Zukunftsvision zu entwickeln, überzeugende Argumente dafür zu finden und sich dafür stark zu machen,
- weil sie daran glauben, dass die Welt aus mehr besteht als die Summe der Erfolge von "Schumi", „Schweini und Poldi“ oder Nadine Angerer, Regina Halmich,
- weil Begeisterung und Engagement für „echte“ Problemstellungen wichtiger erscheinen,
- weil ihnen Aufrichtigkeit wichtiger, wenn auch anstrengender, ist als Machthunger und politisches Kalkül,
- weil Hoffnung, Mut und Furchtlosigkeit gute Voraussetzungen für die Zukunft sind,
- weil das Gefühl für Zeitlosigkeit eine Alternative zur Hektik des Alltags sein kann.

## 093 An welchen Projekten arbeiten Freimaurer?

Da der Freimaurer häufig von der „Arbeit“ spricht, ist die Frage verständlich, an welchen Projekten er denn eigentlich arbeitet. Die alles umfassende Antwort lautet: Er arbeitet „am rauen Stein“. Oder besser: an „seinem“ rauen Stein. Das bedeutet, dass er andauernd bestrebt ist, seine eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln. Wer sich selbstkritisch analysiert, wird immer wieder Defizite bei sich entdecken, die er ablegen kann. Oder er bemerkt Lücken seines Wissens, die er noch ausfüllen möchte. Wenn jemand feststellt, er sei bereits ein idealer Mensch, braucht er die Freimaurerei nicht - und wir lassen ihn in dieser anmaßenden Einbildung.

Wer selbst schon gefestigt genug ist, kann den nächsten Schritt wagen: Einiges von dem, was er begriffen hat, an andere weiter zu geben, es vorzuleben. Denn das Leben besteht aus Nehmen und Geben. In der ersten Periode seines Maurerdaseins hat er vor allem Erkenntnisse und (rituelle) Erlebnisse aufgenommen. Später wird die Zeit kommen, wo er selbst anderen etwas geben kann; (daher die Stufen: Lehrling-Geselle-Meister).

Dass darüber hinaus weitere Projekte auftauchen, lehrt uns das Leben. So sei nur erwähnt, dass der „Armenpfleger“ die Auswahl geeigneter karitativer Projekte treffen soll, die er der Loge zur Durchführung vorschlägt. Die Organisation für den „Tag der offenen Tür“ oder die „Nacht der Museen“ ist „Arbeit am rauen Stein“ und fördert den „Teamgeist“.

## 094 Werden Lebenspartner/-in und Familie von der Loge nicht berührt?

Die Aufnahme in den Bruderbund erfolgt niemals ohne die Zustimmung der/des Lebenspartnerin/Lebenspartners.

Die Lebensgefährtin des Bruders, Schwester genannt, wird schon bei der Aufnahme des neuen Bruders geehrt. Für sie werden ein Paar weiße Handschuhe übergeben, die sie bei feierlichen Veranstaltungen tragen soll. Bei jeder Tafelloge wird ein Trankspruch zu Ehren der Schwestern ausgebracht.

Sie sind beim Rosenfest, beim Erntedankfest, bei der Vorweihnachtsfeier und allen öffentlichen Vorträgen dabei wie auch, wenn gewünscht, die Kinder. Logenwanderungen und Logenreisen sind integraler Teil des freimaurerischen „Familienlebens“.

Auch bilden sich in den Logen Frauenzirkel, bei denen sich interessierte Schwestern zu Vorträgen oder zum Gedankenaustausch treffen. (Siehe: 070)



## 095 Ist die Freimaurerei ein Volkshochschule?

Bei den zahlreichen Vorträgen, die in der Loge gehalten werden, drängt sich die Frage auf, ob damit etwa der Volkshochschule Konkurrenz gemacht werden soll. Das ist keineswegs beabsichtigt. Eine Loge hat kein fest thematisiertes Vortragsprogramm, sondern versucht, aus den unterschiedlichen Interessensgebieten der Brüder etwas anzubieten, wo bei eindeutig die freimaurerischen Bezüge den Vorrang haben. Es werden neben den Brüdern externe Vortragende eingeladen. Persönliche Kontakte bergen weitere Möglichkeiten zur Themenwahl. Musikalische Fähigkeiten einzelner Brüder haben schon manchen Konzertabend zustande gebracht. Vielfältigkeit und Anregung zum Nachdenken bestimmen die Auswahl. Die Loge setzt sich mit den Fragen unserer Zeit auseinander, und versteht sich als geistiges Forum und ethische Plattform. Weisheit ist Freimaurern wichtiger als Wissensmehrung

## 096 Wie steht die Freimaurerei zur Homosexualität?

Die Freimaurerei fragt ihre Interessenten nicht nach ihrer parteipolitischen Gesinnung, nicht nach der Kirchenzugehörigkeit, aber ebenso wenig nach ihren sexuellen Anlagen und Vorlieben. Dies alles gehört in die Intimsphäre des Einzelnen. Diese persönlichen Einstellungen haben für die Aufnahme in den Bund keine Entscheidungsrelevanz.

Mit der wachsenden rechtlichen Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Partnerschaften beginnt erst die Diskussion und Herausforderung, die Homosexuellen in das eigene Wertesystem einzuordnen. Die Brüder können in der Homosexualität eine besondere Ausprägung der Persönlichkeit sehen, die sie nicht daran hindert, diesen Brüdern die gleiche Achtung und brüderliche Zuneigung entgegenzubringen wie allen anderen. Sowenig es einem Bruder gestattet ist, in der Loge für eine Partei oder Kirche zu werben, so wenig würde es die Bruderschaft tolerieren, wenn sexuelle Vorlieben eines Bruders in die Loge getragen würden. Die Reflexion über Homosexualität berührt wie andere, nicht-eheliche Partnerschaften (Patchwork-Beziehungen) in besonderem Maße die Tiefen der Toleranz.

## 097 Kann ich meine Persönlichkeitsentwicklung ohne Freimaurerei erreichen?

Natürlich! Es gibt zahlreiche andere Ansätze und Möglichkeiten, die eigene Persönlichkeit intensiver zu hinterfragen und auszubilden. Aber wer kommt überhaupt auf den Gedanken, die eigene Persönlichkeit noch zu vervollkommen? Die Freimaurerei ist eine der wenigen Institutionen, die einen Menschen nicht schon für vollkommen hält, sondern sagt: Die Persönlichkeit kann zeitlebens verbessert, das Leben weitblickender gestaltet, die Einsicht in den Sinn unseres Daseins überhaupt erst eröffnet werden, wohlwissend, am Ende dieses Prozesses nicht vollkommen zu sein.

Die Freimaurerei behauptet nicht, den "Stein der Weisen" oder das "Lebenselixier" gefunden zu haben, was die Umwandlung zu einem idealen Menschen bewirken soll. Sie hat lediglich eine bestimmte Herangehensweise (siehe 043), die sie ihren Brüdern zu vermitteln sucht. Hier geht es zudem nicht um eine plötzliche Wandlung, sondern um ein allmähliches Herantasten in einem Umfeld zunehmender Vertrautheit. Das Ideal ist:

**der ausgeglichene, heitere, freundliche, tolerante, hilfsbereite, verständnisvolle, gütige, geduldige, beständige, geradlinige, zuverlässige, vertrauensbereite, liebende, Harmonie suchende, ausgleichende Mensch.**

Dieses Anliegen wird stets im Auge behalten, aber niemals ganz erreicht. Sich auf diesen Weg zu begeben, ist ein schweres Unterfangen. Der nicht leicht zu überwindende Widerspruch zwischen Wollen und Tun führt zu Enttäuschungen, die jedoch im brüderlichen Miteinander ausgeräumt oder gemindert werden können. Der Freimaurer ist niemals allein. Er hat immer eine Gruppe vertrauenswürdiger Brüder, die versucht, ihn auf dem Weg der Persönlichkeitsentwicklung weiterzubringen und konstruktiv-kritisch zu begleiten. Dieser gruppendifamische Prozess fokussiert weniger auf die persönlichen Konflikte oder Defizite, wie viele psychotherapeutischen Ansätze, sondern stärkt vielmehr die Entdeckung der Potentiale jedes Einzelnen. Das Ritual, ähnlich einem „Psychodrama“, berührt das Unbewusste und schließt dieses auf. Dazu bietet die Loge durch die Vielzahl der Funktionen eine mehr oder weniger starke Verantwortungsübernahme, die auf Freiwilligkeit basiert.

Die Kontinuität dieser Willensanstrengung, der lebenslangen Lernbereitschaft, hebt die Freimaurerei von anderen Einrichtungen oder Gruppierungen ab.



## 098 Ist die Loge ein Ort der Konfliktlösung?

Unbedingt! Die Loge ist kein konfliktfreier Raum. Es ist vielmehr der Ort, eigene, innere Konflikte zu erkennen. Im vertraulichen Gespräch mit Brüdern stellt man fest, dass es ihnen ähnlich geht, und sich die eigenen Probleme relativieren. Die zwischenmenschlichen Konflikte können bewältigt werden mit ehrlicher Aufmerksamkeit, gegenseitiger Wertschätzung, der Fähigkeit zuzuhören. Wir wollen unbedingt den Praxistransfer schaffen: vom Ideal zur Wirklichkeit, im Hier und Jetzt durchaus problematische Dinge ansprechen und anpacken.

Vergleichen kann man die Loge mit einer Selbsterfahrungsgruppe ohne expliziten therapeutischen Ansatz. Die Konflikte sollten umso eher geklärt werden können, da die Gruppe (Loge) als dauerhafte Gemeinschaft angelegt ist. Dennoch gibt es im Einzelfall leider auch hier Konfliktvermeidung durch Flucht, also Verlassen der Loge oder gar Abkehr von der Freimaurerei insgesamt.

## 099 Ziele und Ideen der Freimaurer im 21. Jahrhundert?

Wohl bewusst, dass die Freimaurerei kein festgelegtes "Programm" hat und dass ein einzelner Bruder nicht für die Freimaurerei sprechen kann, könnte man dennoch ein paar Ziele oder Ideen aufzeigen. Unsere Gesellschaft kann von Freimaurern profitieren, um sie zu realisieren.

- Der Freimaurerbund erstrebt **Geistesfreiheit, Glaubensfreiheit und Gewissensfreiheit**. Er verwirft jeden Zwang, der diese Freiheiten bedroht. Die Freimaurer achten jede ehrliche, nicht fundamentalistische Haltung und aufrichtige Überzeugung. Sie verwerfen jede Verfolgung Andersdenkender.
- Politiker heißen im Allgemeinen vor allem das gut, was in ihre Parteilinie passt und innerhalb einer Legislaturperiode umsetzbar ist. Es geht weniger darum, was nachhaltig sinnvoll und nötig wäre. Wenn der politische „Gegner“ einen Vorschlag macht, wird er oft nur aus formalen, nicht inhaltlichen Gründen abgelehnt oder ignoriert. Gerade im öffentlichen Leben fordern die Freimaurer Authentizität und Ehrlichkeit der Überzeugung.
- Die Freimaurer setzen sich dafür ein, dass die Würde jedes Menschen erhalten bleibt. Selbst den Gefangenen in irgendeinem abgelegenen Teil unserer Erde darf die Menschenwürde nicht genommen werden. Dass sich hieran so mancher Staat nicht hält, darf uns nicht hindern, auf Missstände hinzuweisen.
- Die Freimaurer setzen sich dafür ein, dass Freundschaft und Bruderliebe, wie sie in jeder Loge vorherrschen sollen, sich weit darüber hinaus ausbreiten. Nicht nur im brüderlichen Kreis wollen wir die Weltbruderkette leben. Jeder Freimaurer sollte im familiären, beruflichen und freizeitlichen Bereich die Brüderlichkeit, eine starke Ausprägung der Empathie, durch sein Vorbild praktizieren.
- Die Freimaurer sehen in der gegenwärtigen Zeit oftmals eine Überbetonung der intellektuellen Verhaltensweisen. Viele Probleme will man nur „kopfgesteuert“, verstandesbetont lösen. Der ganze Mensch ist gefragt! Zu dem gehören unabdingbar Herz und Gemüt, also die Emotion, das Unbewusste. Diese Innenwelt ist bei manchen schon in den Hintergrund gedrängt, wird aber durch die freimaurerische Tempelarbeit mit ihrer Symbolik aufgeschlossen. Auf Ganzheitlichkeit bedachte Ausgewogenheit ist der nüchternen Sachdienlichkeit vorzuziehen.
- Jeder Freimaurer-Bruder sollte sich verantwortlich am beruflichen, gesellschaftlichen und öffentlichen Leben beteiligen, um in seinem gesamten Umfeld das freimaurerische Gedankengut lebensnah umsetzen zu helfen.
- Die Freimaurerei versucht mitzuhelfen, dass jeder Bruder ein ausgeglichener Mensch und die Welt ein wenig menschlicher wird. Win-Win-Situationen sind ein anzustrebendes Verhandlungsergebnis.
- Die Welt ist nicht angst- und risikofrei. Jedoch bietet sie mehr Chancen, als man oft scheuklappengeistet und entscheidungshungrig wahr haben will. Es benötigt Geduld und Gelassenheit, das Licht am Ende des Tunnels zu entdecken. Freimaurer halten die Dunkelheit aus, weil sie sich zunehmend besser kennenlernen, selbst ohne psychotherapeutische Behandlung.

Arbeit an sich selbst  
ist schwieriger als zu Moralisieren.



## 100 Hat die Freimaurerei Zukunft?

### Nein!

Wenn es nicht gelingt zu verdeutlichen, dass jede Zukunftsgestaltung mit einem Blick in die Vergangenheit beginnen muss. Wer seine kulturelle Herkunft leugnet, vernichtet seine künftige Existenz, vor allem aber seine Hoffnung.

Wenn der Umgang mit Ritualen nur als "billiges Schauspiel" verstanden wird und die Symbole nur als flache Fernsehspots, sinnentleerte Zeichen gesehen werden.

Wenn Symbole und Rituale uns nicht mehr „berühren“, weil wir uns nicht zu „öffnen“ verstehen.

Wenn die innere Ruhe der Tempelarbeit, das gemeinschaftliche Meditieren und Nachdenken nicht mehr als Kraftquelle für den Alltag dienen, sondern als Zeitverschwendungen gesehen werden.

Wenn der Anschluss der jüngeren Generation an die ältere (und umgekehrt) nicht mehr gelingt, der demographische Wandel nicht gelingt. Haben sich Jung und Alt wirklich nichts mehr zu sagen?

### Vielleicht!

Wenn die Begeisterung der Brüder nicht als Missionieren oder schlichte „Spinnerei“ fehlinterpretiert wird.

Wenn die Ziele und Ideen der Freimaurerei als zeitlos und als ethisch nachvollziehbares, erforderliches Grundgerüst jeder humanen Gesellschaft verstanden werden.

Wenn die Geheimnisse der Freimaurerei eher als individueller Rückzugsraum genutzt werden, und dies nicht als Bedrohung der Gesellschaft missverstanden wird.

### Ja!

Wenn wir Menschen finden, die ihr persönliches Umfeld aktiv menschlicher gestalten wollen und als ersten Schritt akzeptieren, dafür zuerst an sich selbst zu arbeiten.

Wenn wir Menschen finden, die ihre Toleranz kritisch hinterfragen und dennoch bereit sind, sie immer wieder anzuwenden, sich für sie einzusetzen.

Wenn wir Menschen finden, die noch selbst(-bewusst) denken wollen, die andere Menschen trotz ihrer Fehler lieben, die trotz widriger Umstände aktiv zugunsten der Gemeinschaft handeln.

Wenn wir Menschen finden, die ein hohes Maß an Frustrationstoleranz zu entwickeln bereit sind und Zuversicht trotz erlebter Enttäuschungen verbreiten.



## Notizen:

# Aufzählung aller Fragen

(Die Beantwortung mancher Frage berührt Aspekte anderer Fragen. Insofern gibt es z.T. ähnlich gerichtete Antworten, aber genauso mehr als diese 100 exemplarischen Fragen.)

- 001 Was ist Freimaurerei?
- 002 Welche großen Ideen stehen hinter der Freimaurerei?
- 003 Welche Ziele verfolgt die Freimaurerei?
- 004 Wo ist die Freimaurerei verbreitet?
- 005 Wer kann aufgenommen werden?
- 006 Wie finde ich Kontakt zu den Freimaurern?
- 007 Kann ich über das Internet Kontakt aufnehmen?
- 008 Warum schließen sich Menschen einer Loge an?
- 009 Warum macht die Freimaurerei keine Werbung?
- 010 Darf man sagen, dass man Freimaurer ist?
- 011 Wodurch hoffen die Freimaurer, die erstrebten Ziele zu erreichen?
- 012 Was bietet mir die Loge?
- 013 Hat die Freimaurerei ein allgemeingültiges Bekenntnis?
- 014 Ist die Freimaurerei dogmatisch?
- 015 Welche Lehren verbreitet die Freimaurerei?
- 016 Welches Leitbild hat die Freimaurerei?
- 017 Welches ist das Markenzeichen der Freimaurerei?
- 018 Von welchen Gedanken lassen sich Freimaurer leiten?
- 019 Ist die Freimaurerei eine Philosophie?
- 020 Ist die Freimaurerei ein Ethikbund?
- 021 Muss ich unbedingt Freimaurer werden, um über ethische Fragen nachzudenken und zu diskutieren?
- 022 Ist die Freimaurerei ein karitäatives Unternehmen?
- 023 Bilden Freimaurer eine Elite?
- 024 Verkünden die Freimaurer geheime Wahrheiten?
- 025 Lernt man in den Logen die letzten Geheimnisse des Lebens?
- 026 Ist die Freimaurerei ein Geheimbund?
- 027 Was verschweigen die Freimaurer?
- 028 Beschäftigt sich die FM mit Esoterik, Magie, Alchimie?
- 029 Sind Freimaurer bessere Menschen?
- 030 Machen Freimaurer Fehler?
- 031 Warum werden in der Freimaurerei die preußischen Tugenden erwähnt?
- 032 Ist die Freimaurerei eine Religion?
- 033 Ist die Freimaurerei eine Sekte?
- 034 Glauben Freimaurer an Gott?
- 035 Können Atheisten und Agnostiker aufgenommen werden?
- 036 Ist die Freimaurerei christlich ausgerichtet?
- 037 Können Muslime, Juden, Buddhisten, Andersgläubige aufgenommen werden?
- 038 Kann ein Pfarrer Mitglied werden?
- 039 Kann ein Katholik Freimaurer werden?
- 040 Welche Rolle spielt die Bibel in der Loge?
- 041 Muss ich dasselbe wie alle anderen Freimaurer glauben?
- 042 Beschäftigen sich Freimaurer mit dem Tod?
- 043 Welches ist der Kern der Freimaurerei?
- 044 Warum nennen Freimaurer ihren Versammlungsraum einen Tempel?
- 045 Wie ist der Freimaurer-Tempel aufgebaut?
- 046 Was kann man sich unter einer freimaurerischen Arbeit vorstellen?
- 047 Was soll ein Ritual bewirken?
- 048 Weshalb tragen Freimaurer bei Arbeiten besondere Bekleidung?
- 049 Warum tragen bestimmte Logen einen Zylinder?
- 050 Hebt sich die freimaurerische Arbeit vom Alltag ab?
- 051 Ist das Ritual eine heilige Schrift?
- 052 Wozu braucht der Freimaurer Symbole?
- 053 Was bedeutet: Arbeit am rauen Stein?
- 054 Welche Symbole gelten als typisch freimaurerisch?

- 055 Was bedeutet der Salomonische Tempel für die Freimaurer?  
056 Was bedeutet das Hexagramm?  
057 Muss der Freimaurer einen fürchterlichen Eid schwören?  
058 Welche politische Richtung hat die Freimaurerei?  
059 Dürfen sich Freimaurer in die Politik ein mischen?  
060 Kann ein Parteipolitiker einen Vortrag in der Loge halten?  
061 Erstrebtt die Freimaurerei eine Weltregierung durch Weltverschwörung?  
062 Ist die Freimaurerei staatsfeindlich?  
063 Wie ist die deutsche Freimaurerei heute aufgebaut?  
064 Wie viele Logen und Freimaurer gibt es in Deutschland, in Berlin, in den neuen Bundesländern?  
065 Ist die Freimaurerei international organisiert?  
066 Gibt es ein einheitliches Lehrgebäude der Freimaurerei?  
067 Gibt es einen Propheten, Heiligen, Guru der Freimaurerei?  
068 Gibt es Altersgrenzen nach unten und oben?  
069 Wie oft treffen sich die Freimaurer?  
070 Welche Priorität setzt der Freimaurer?  
071 Wird ein bestimmter Bildungsgrad erwartet?  
072 Besteht die Loge aus Wohlhabenden oder Geschäftsleuten?  
073 Sind Logen wohlhabend?  
074 Gehören auch Arbeiter der Loge an?  
075 Kann man die Freimaurerei per Fernstudium oder im Internet erlernen?  
076 Wie hoch sind die finanziellen Belastungen?  
077 Werde ich durch Beitrittskündigung und Zahlung des ersten Beitrags ein Freimaurer?  
078 Habe ich geschäftliche Vorteile durch die Loge?  
079 Welches ist der Unterschied zu Lions, Rotariern und anderen Service-Clubs?  
080 Gibt es Verbindungen zwischen der Freimaurerei und Illuminaten, Rosenkreuzern, Scientology?  
081 Wie ist eine Loge aufgebaut?  
082 Warum gibt es bestimmte Stufen in der Freimaurerei?  
083 Muss der Freimaurer seinem Meister vom Stuhl gehorchen?  
084 Warum können in unseren Logen keine Frauen aufgenommen werden?  
085 Kann ich aus dem Freimaurerbund austreten?  
086 Wie ist die Freimaurerei entstanden?  
087 Seit wann gibt es die Freimaurerei in Deutschland?  
088 Warum waren die Freimaurer früher in manchen Staaten verboten?  
089 Warum war die Freimaurerei in totalitären Regimen verboten bzw. unterbunden?  
090 Waren nur früher große Männer Freimaurer?  
091 Woran kann man Freimaurer erkennen?  
092 Ist die Freimaurerei für jüngere Menschen interessant?  
093 An welchen Projekten arbeiten die Freimaurer?  
094 Werden Lebenspartner/-in und Familie von der Loge nicht berührt?  
095 Ist die Freimaurerei eine Volkshochschule?  
096 Wie steht die Freimaurerei zur Homosexualität?  
097 Kann ich meine Persönlichkeitsentwicklung ohne Freimaurerei erreichen?  
098 Ist die Loge ein Ort zur Konfliktlösung?  
099 Ziele und Ideen der Freimaurerei im 21. Jahrhundert?  
100 Hat die Freimaurerei Zukunft?

### Siehe auch vom gleichen Autor:

Dosch, Reinhold: Deutsches Freimaurer-Lexikon, StudienVerlag; Edition zum rauen Stein, 2. Auflage, 2011, ISBN-10: 9783706545228,

**ISBN-13: 978-3706545228, ASIN: 3706545225**

